HANDBALLCLUB
EMPOR
ROSTOCK
Empor.
Echt Rostock.
HYGIENEKONZEPT
StadtHalle Rostock, Handball mit Zuschauern
In Abstimmung mit dem Gesundheitsamt Hansestadt Rostock und Klinikum Südstadt Rostock
DHB
Deutscher Handballbund
3. LIGA
Deutscher Handballbund
JBLH
Deutscher Handballbund

Inhalt

1. Präambel
- 1.1. Vorüberlegungen
- 1.2. Grundlegende Annahmen

2. Informationen zur Halle

3. Allgemeine Hygieneregeln Handball

4. Hallenspezifische Hygienemaßnahmen
- 4.1. Hygienemaßnahmen für Spielbeteiligte
  - 4.1.1. Nachverfolgung möglicher Infektionsketten
  - 4.1.2. Weitere Maßnahmen für Spielbeteiligte rund um das Spiel
  - 4.1.3. Maßnahmen während des Spiels
  - 4.1.4. Maßnahmen während der Halbzeit
  - 4.1.5. Maßnahmen nach dem Spiel
  - 4.1.6. Sonstiges
- 4.2. Hygienemaßnahmen für Zuschauer*innen
  - 4.2.1. Nachverfolgung möglicher Infektionsketten
  - 4.2.2. Anreise- und Abreisemanagement
  - 4.2.3. Ticketverkauf
  - 4.2.4. Maßnahmen zum Hygieneschutz ab Hallenzutritt
  - 4.2.5. Hygienemaßnahmen für Zuschauer*innen während des Spiels
  - 4.2.6. Nutzung von Toiletten und Sanitäranlagen
- 4.3. Betrieb von Gastronomie
- 4.4. Betrieb von Garderobe, Promotion-Stand/ Fanshop
- 4.5. Ergänzung Rettungskonzept; Umgang mit Verdachtsfall

5. Rechtliche Grundlagen

6. Quellenverzeichnis

1. Präambel

Der HC Empor Rostock als größter Handballverein in Rostock und erfolgreichster Handballverein des Landes Mecklenburg-Vorpommern möchte den Profisport und den Nachwuchs auch in der Zeit der Corona-Pandemie entwickeln und fördern.

Höchste Priorität im Trainings- und Spielbetrieb hat der Gesundheitsschutz.

Mit abgestimmten, anerkannten und akzeptierten hallenspezifischen Hygiene- und Schutzkonzepten möchte der Verein alles ihm Mögliche dafür tun, um eine Virusverbreitung zu verhindern und guten und gefahrlosen Sport anzubieten sowie Sportler*innen, Betreuer*innen und Zuschauer*innen die größtmögliche Sicherheit zu geben.

1.1. Vorüberlegungen

Basis des Konzeptes sind Corona-Schutzverordnungen in Mecklenburg-Vorpommern sowie die vom DHB vorgestellten Empfehlungen für die stufenweise Wiederaufnahme des Trainings- und Spielbetriebs sowie die Leitplanken des DOSB.

Bei der für den Handball wie auch für den Teamsport insgesamt notwendigen Wiederaufnahme des Spiel- und Wettkampfbetriebs im Herbst 2020 genießt die Einhaltung der Hygiene- und Abstandsregeln eine sehr hohe Priorität. Die Hygiene- und Abstandsregeln stehen zu jeder Zeit und überall dort, wo es möglich ist, im Fokus aller Beteiligten. Dazu zählen beispielsweise der Einsatz eines Mund-Nasen-Schutzes (MSN) oder Gesichtsvisieren sowie geeigneten Desinfektionsmaßnahmen. Mit den im Weiteren dargelegten Maßnahmen soll das Infektionsrisiko der am Spiel- und Wettkampfbetrieb Beteiligten auf ein vertretbares Maß reduziert werden.

Das Konzept ist insbesondere auf den zuschauerträchtigen Spielbetrieb in der 3. Handball-Bundesliga sowie der Jugend-Handball-Bundesliga (JBL) und der Oberliga Ostsee-Spree (OOS) erstellt worden. Es kann in Gänze oder in Teilen auf andere Ligen, Turniere und Spiele angewendet werden.

Die kontinuierliche Fortschreibung und Anpassung der Maßnahmen erfolgten gemäß der aktuell nicht vorhersagbaren Entwicklung des weiteren Verlaufs der Corona-Pandemie in steter Abstimmung mit den Gesundheitsbehörden.

1.2. Grundlegende Annahmen

Der Handball-Spielbetrieb ist unter Auflagen zum Hygieneschutz auch wieder mit Zuschauern möglich, allerdings zunächst nur mit einer teilweisen Nutzung der vorhandenen Kapazitäten.

Der Mund-Nasen-Schutz für die nicht direkt am Spiel beteiligten Teilnehmer und insbesondere Zuschauer ist verpflichtend.

Die Zuschauerzahl kann in Stufen gesteigert werden, wenn sich das Veranstaltungskonzept und die ergriffenen Maßnahmen unter Berücksichtigung der regionalen Verordnungen als wirkungsvoll erweisen.

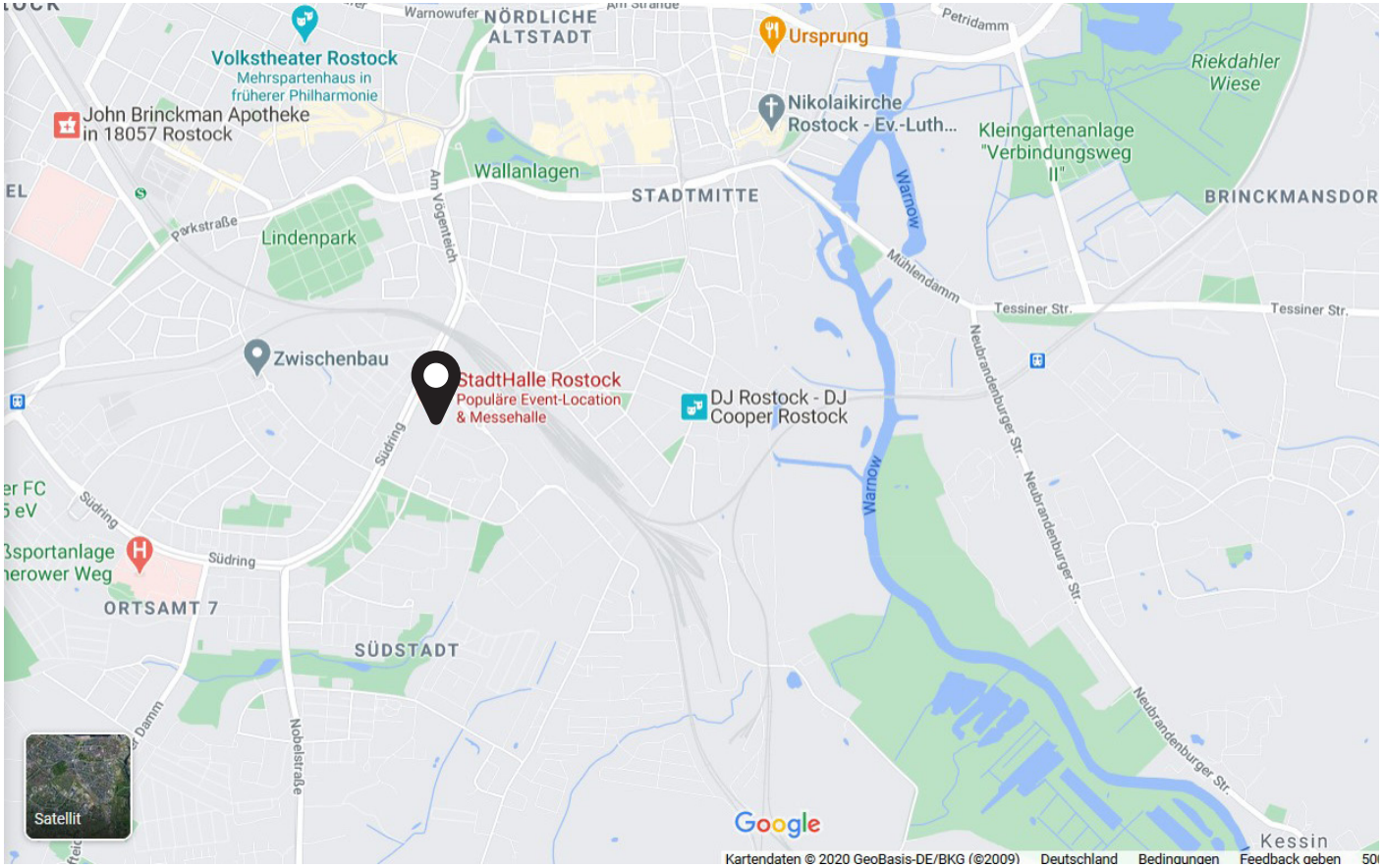
2. Informationen zur Halle

Ort:
StadtHalle Rostock
Südring 90
18059 Rostock

Eigentümer
Hansestadt Rostock

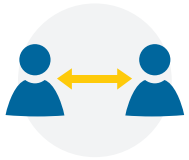
Geplante Zuschauerzahl
ca. 1.500 Zuschauer

Hallenkapazität
ca. 4.500 Zuschauer



2. Informationen zur Halle

3. Informationen zur Halle und allgemeine Hygieneregeln Handball



ABSTANDSREGELUNG BEACHTEN

Bei Kleingruppen- und Mannschaftstraining sollte zu jedem Zeitpunkt 2 Meter Mindestabstand eingehalten werden. Bei Laufeinheiten liegen keine einheitlichen Empfehlungen vor, dennoch sollten größere Abstände beim Hintereinander-Laufen eingehalten werden. Es werden mindestens 10 m empfohlen, um das Durchlaufen der Atemwolke zu verhindern. Beim nebeneinander Laufen werden 4-5 Meter Mindestabstand empfohlen.

KEIN KÖRPERKONTAKT

Jeglicher Körperkontakt ist zu vermeiden, um eine mögliche Verbreitung des Virus innerhalb der Kleingruppe zu stoppen. Dazu zählen u.a. Hilfestellungen mit Körperkontakt, Handschläge zur Begrüßung, Zweikämpfe, Umarmungen.

GRÜNDLICHES HÄNDEWASCHEN

Vor, nach und gegebenenfalls auch während des Trainingsbetriebs sollten die Hände gründlich entlang der Hygieneregeln des RKI gewaschen werden, um eine Verbreitung des Virus bzw. eine Ansteckung zu vermeiden. In den Sanitäranlagen muss mindestens Flüssigseife bereitgestellt werden. Einen genauen Leitfaden mit Hinweisen zur Händehygiene sind unter www.dhb.de/returntoplay zu finden.

RICHTIGES HUSTEN UND NIESEN

Um keine Krankheitserreger weiterzuverbreiten und andere vor Ansteckung zu schützen, sollten Erkrankte die folgenden allgemeinen Regeln beachten:

- Abstand von mindestens einem Meter von anderen Personen einhalten und wegdrehen
- Niesen oder husten am besten in ein Einwegtaschentuch, das nach einmaligem Gebrauch in einen Mülleimer mit Deckel geschmissen wird
- Ist kein Taschentuch griffbereit, sollte die Armbeuge vor Mund und Nasegehalten und ebenfalls dabei von anderen Personen abgewendet werden
- Nach dem Naseputzen, Niesen oder Husten gründlich die Hände waschen!

KLEINGRUPPENTRAINING UND DOKUMENTATION

Zunächst sollte der Trainingsbetrieb in Kleingruppen bis zu einer Gruppengröße von max. 5 Sportler*innen durchgeführt werden. Die Kleingruppen sollten sich stets aus denselben Sportler*innen und Trainer*innen zusammensetzen und dokumentiert werden. Gegebenenfalls kann die Gruppengröße nach Anpassung der Regelungen durch Bund und Länder auf 10 Personen erhöht werden. (Dokumentationsbögen unter www.dhb.de/returntoplay)

OUTDOOR TRAINING BEVORZUGEN

Bis es zu einer Freigabe der Turn- und Sporthallen kommt, sollte das gemeinsame Kleingruppen-Training im Freien (z.B. Rasen-, Kunstrasen-, Sand-, Beton- oder Tartan-/ Kleinspielfeldplätze) durchgeführt werden.

REINIGUNG VON MATERIALIEN

Das RKI äußert sich diesbezüglich wie folgt: „In diesem Zusammenhang wird auch darauf hingewiesen, dass die konsequente Umsetzung der Händehygiene die wirksamste Maßnahme gegen die Übertragung von Krankheitserregern auf oder durch Oberflächen darstellt. [...] Wird eine Desinfektion im Einzelfall als not-wendig erachtet, so sollte diese generell als Wischdesinfektion durchgeführt werden. Eine Sprühdesinfektion, d.h. die Benetzung der Oberfläche ohne mechanische Einwirkung, ist weniger effektiv und auch aus Arbeitsschutzgründen bedenklich, da Desinfektionsmittel eingeatmet werden können. Auch Raumbegasungen zur Desinfektion sind hier grundsätzlich nicht erforderlich.“ https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Reinigung_Desinfektion (Stand: 04.04.2020)

BELÜFTUNG GESCHLOSSENER RÄUMLICHKEITEN

Bei der Wiederaufnahme des Trainingsbetriebs in Turn- und Sporthallen bzw. generell in geschlossenen Räumlichkeiten sollte auf eine ausreichende und regelmäßige Belüftung des Innenraums geachtet werden.

3. Informationen zur Halle und allgemeine Hygieneregeln Handball

UMZIEHEN UND DUSCHEN
Die Sportler*innen und Trainer*innen duschen und ziehen sich ausSchließlich zu Hause um und kommen dementsprechend schon in Sportkleidung zum Training.

STEUERUNG DES ZUTRITTS IN DIE RÄUMLICHKEITEN
Wenn möglich, ist bei einem Indoor-Trainingsbetrieb zwischen Ein- und Ausgängen zu differenzieren, um Warteschlangen bzw. das Aufeinandertreffen verschiedener Kleingruppen zu vermeiden. Ebenso sollten keine Personen in Eingangs- und Durchgangsbereichen verweilen.

INDIVIDUELLE AN- UND ABREISE
Die An- und Abreise zu Trainingseinheiten sollte stets individuell unter Berücksichtigung der Richtlinien (Mund-Nasenschutz-Maske in öffentlichen Verkehrsmitteln usw.) erfolgen. Fahrgemeinschaften mit Trainer*innen oder Trainingspartner*innen vom und zum Training sind zu vermeiden und im Ausnahmefall nur unter Verwendung einer Mund-Nasen-Schutzmaske zulässig

NUTZUNG VON (EIGENEN) MATERIALIEN
Generell wird empfohlen eigene Materialien, wie Handbälle etc., im Trainingsbetrieb zu nutzen. Ansonsten sollten Bälle ausschließlich in den jeweiligen Kleingruppen verwendet und markiert werden.

UMKLEIDEKABINEN GESCHLOSSEN HALTEN
Zeitweise oder gänzlich ungenutzte Umkleidekabinen bleiben stets verschlossen.

RISIKOGRUPPEN SCHÜTZEN
Sportler*innen, Trainer*innen, Schiedsrichter*innen etc., die Teil der Risikogruppe sind (unter anderem auch mit relevanten Vorerkrankungen), oder mit Risikogruppen in direktem Kontakt stehen, wird empfohlen vorerst nicht eingesetzt zu werden. Sollten sich Personen trotz der Zugehörigkeit zu der Risikogruppe entscheiden am Handballbetrieb teilzunehmen, liegt dies und die Folgen dieser Entscheidung in der Verantwortung des Einzelnen.

VERSAMMLUNGEN UND FESTE
Auf (Mitglieder-)Versammlungen, Sitzungen in Vereinsheimen etc. sollte gänzlich verzichtet werden. Es wird empfohlen derartige Veranstaltungen online durchzuführen. Auch die Ansammlung von wartenden Personen sollte versucht werden zu vermeiden.

FESTLEGUNG EINES CORONA-BEAUTRAGTEN
Es wird empfohlen eine verantwortliche Person zur Qualitätssicherung und zur Einhaltung der Richtlinien zu benennen, die dafür Sorge trägt, dass alle nötigen Regelungen eingehalten werden (zum Beispiel Kennzeichnung der Ein- und Ausgänge, Bereitstellung von Desinfektionsmittel). Sie können für das Nichteinhalten der Vorschriften allerdings nicht haftbar gemacht werden.

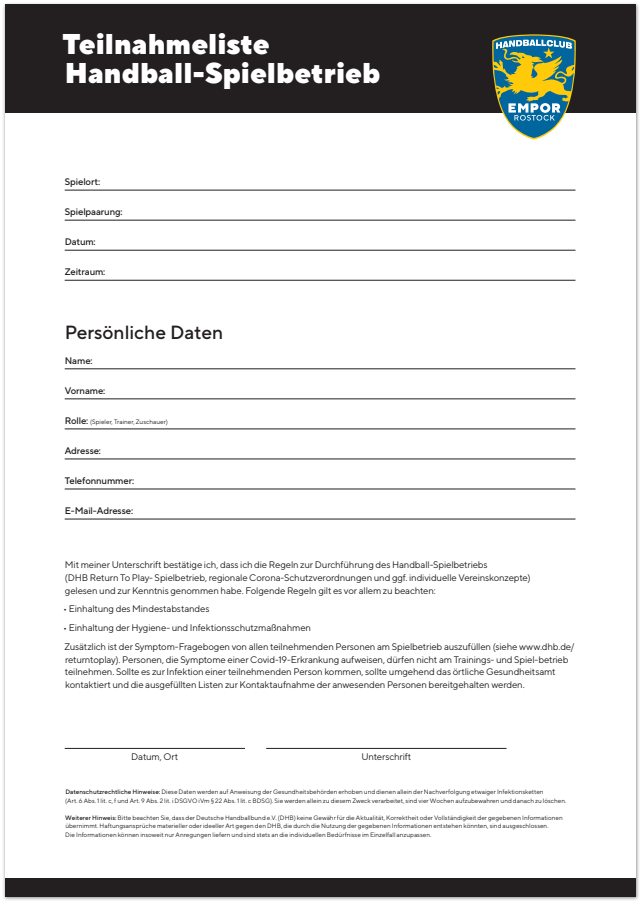
4. Hallenspezifische Hygieneregeln

Folgende konkrete Hygienemaßnahmen werden in Anlehnung an die vom DHB veröffentlichen Konzepte in und an der Spielstätte umgesetzt.

4.1. Hygienemaßnahmen für Spielbeteiligte

4.1.1. Nachverfolgung möglicher Infektionsketten

- Sämtliche Spielbeteiligte müssen im Vorfeld eines Spiels zur Nachvollziehbarkeit von Kontakten im Falle einer Infektion mit SARS-CoV-2 erfasst werden.
- Der Zugang aller Sportler, Offizieller und Personen mit direktem Bezug zu den Sportlern erfolgt über einen separaten Eingang (Zugang Ost). Beim Check-In sind bzw. werden folgende Schutzmaßnahmen umgesetzt:
  - o Desinfektion;
  - o Mund-Nasen-Schutz: sonst kein Zutritt;
  - o Erfassung aller beteiligten Personen (zur Kontaktnachverfolgung)
  - o Symptomfragebogen: bei „Ja“ kein Zutritt (s. rechts sowie unter www.dhb.de/returntoplay)



Teilnahmeliste Handball-Spielbetrieb

Spielort: _____

Spielpaarung: _____

Datum: _____

Zeitraum: _____

Persönliche Daten

Name: _____

Vorname: _____

Rolle: (Spieler, Trainer, Zuschauer) _____

Adresse: _____

Telefonnummer: _____

E-Mail-Adresse: _____

Mit meiner Unterschrift bestätige ich, dass ich die Regeln zur Durchführung des Handball-Spielbetriebs (DHB Return To Play- Spielbetrieb, regionale Corona-Schutzverordnungen und ggf. individuelle Vereinskonzepte) gelesen und zur Kenntnis genommen habe. Folgende Regeln gilt es vor allem zu beachten:

- Einhaltung des Mindestabstandes
- Einhaltung der Hygiene- und Infektionsschutzmaßnahmen

Zusätzlich ist der Symptom- Fragebogen von allen teilnehmenden Personen am Spielbetrieb auszufüllen (siehe www.dhb.de/returntoplay). Personen, die Symptome einer Covid-19-Erkrankung aufweisen, dürfen nicht am Trainings- und Spiel-betrieb teilnehmen. Sollte es zur Infektion einer teilnehmenden Person kommen, sollte umgehend das örtliche Gesundheitsamt kontaktiert und die ausgefüllten Listen zur Kontaktaufnahme der anwesenden Personen bereitgehalten werden.

Datum, Ort _____ Unterschrift _____

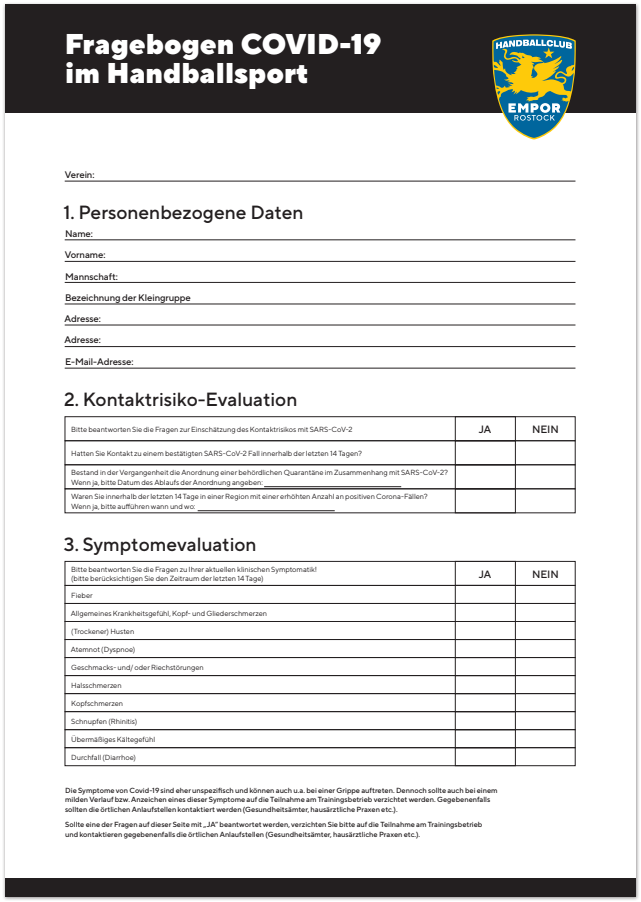
Datenschutzrechtliche Hinweise: Diese Daten werden auf Anweisung der Gesundheitsbehörden erhoben und dienen allein der Nachverfolgung etwaiger Infektionsketten (Art. 6 Abs. 1 lit. c, f und Art. 9 Abs. 2 lit. i DSGVO i.Vm § 22 Abs. 1 lit. c BDSG). Sie werden allein zu diesem Zweck verarbeitet, sind vier Wochen aufzubewahren und danach zu löschen.

Weiterer Hinweis: Bitte beachten Sie, dass der Deutsche Handballbund e.V. (DHB) keine Gewähr für die Aktualität, Korrektheit oder Vollständigkeit der gegebenen Informationen übernimmt. Haftungsansprüche materieller oder ideeller Art gegen den DHB, die durch die Nutzung der gegebenen Informationen entstehen könnten, sind ausgeschlossen. Die Informationen können insoweit nur Anregungen liefern und sind stets an die individuellen Bedürfnisse im Einzelfall anzupassen.

4. Hallenspezifische Hygieneregeln

4.1.2. Weitere Maßnahmen für Spielbeteiligte rund um das Spiel

- Der Aufenthalt in den Umkleidekabinen ist auf ein notwendiges Minimum zu beschränken.
- In der Schiedsrichter*innen-Kabine dürfen sich maximal sechs Personen zeitgleich aufhalten.
- Im Bereich des Kampfgerichts dürfen sich maximal drei Personen gleichzeitig aufhalten. Alle Personen müssen einen Mund-Nasen-Schutz tragen. PIN-Eingaben vor und nach dem Spiel müssen einzeln erfolgen. Im Fall eines angekündigten Einspruchs müssen entsprechenden Vorkehrungen getroffen werden, um die Abstände einzuhalten.
- Ein eigener Raum zur medizinischen Vorbereitung der Spieler*innen wird für jeden Teamarzt / Teamphysiotherapeut vorgesehen. Dieser Raum darf nur von einem Physiotherapeuten und einem(r) Spieler*innen betreten werden. Vor Betreten und nach Verlassen sind die Hände zu desinfizieren, alle Personen tragen einen Mund-Nasen-Schutz, der Physiotherapeut zusätzlich Einmal-Handschuhe.



Fragebogen COVID-19 im Handballsport

Verein: _____

1. Personenbezogene Daten

Name: _____

Vorname: _____

Mannschaft: _____

Bezeichnung der Kleingruppe _____

Adresse: _____

Adresse: _____

E-Mail-Adresse: _____

2. Kontaktrisiko-Evaluation

Bitte beantworten Sie die Fragen zur Einschätzung des Kontaktrisikos mit SARS-CoV-2	JA	NEIN
Hatten Sie Kontakt zu einem bestätigten SARS-CoV-2 Fall innerhalb der letzten 14 Tagen?		
Bestand in der Vergangenheit die Anordnung einer behördlichen Quarantäne im Zusammenhang mit SARS-CoV-2? Wenn ja, bitte Datum des Ablaufs der Anordnung angeben: _____		
Waren Sie innerhalb der letzten 14 Tage in einer Region mit einer erhöhten Anzahl an positiven Corona-Fällen? Wenn ja, bitte aufführen wann und wo: _____		

3. Symptomevaluation

Bitte beantworten Sie die Fragen zu Ihrer aktuellen klinischen Symptomatik! (bitte berücksichtigen Sie den Zeitraum der letzten 14 Tage)	JA	NEIN
Fieber		
Allgemeines Krankheitsgefühl, Kopf- und Gliederschmerzen		
(Trockener) Husten		
Atemnot (Dyspnoe)		
Geschmacks- und/ oder Riechstörungen		
Halsschmerzen		
Kopfschmerzen		
Schnupfen (Rhinitis)		
Übermäßiges Kältegefühl		
Durchfall (Diarrhoe)		

Die Symptome von Covid-19 sind eher unspezifisch und können auch u.a. bei einer Grippe auftreten. Dennoch sollte auch bei einem milden Verlauf bzw. Anzeichen eines dieser Symptome auf die Teilnahme am Trainingsbetrieb verzichtet werden. Gegebenenfalls sollten die örtlichen Anlaufstellen kontaktiert werden (Gesundheitsämter, hausärztliche Praxen etc.).

Sollte eine der Fragen auf dieser Seite mit „JA" beantwortet werden, verzichten Sie bitte auf die Teilnahme am Trainingsbetrieb und kontaktieren gegebenenfalls die örtlichen Anlaufstellen (Gesundheitsämter, hausärztliche Praxen etc.).

4. Hallenspezifische Hygieneregeln

- Zeitnahes Duschen nach dem Sport wird empfohlen. Die Anzahl der Personen in den Duschräumen ist zu minimieren und ein entsprechendes Prozedere (zeitlicher Ablauf zur Nutzung der Duschen; ggf. sollte auch mehr Zeit eingeplant werden) hierfür festzulegen. Ggf. sollten von den Teams je nach Kabinengröße kleinere Gruppen gebildet werden, die die Dusche/Kabine gleichzeitig nutzen. Die Verweildauer in den Umkleidekabinen und Duschen sollte auf ein Minimum reduziert werden.
- Regelmäßige Durchlüftung sowie Reinigung der Räumlichkeiten wird gewährleistet – vor allem bei mehreren Spielen am selben Tag und damit verbundener Mehrfachnutzung der Kabinen. • Der Platz für die Mannschaftsbänke wird größtmöglich gewählt, um eine entsprechende Entzerrung zu schaffen.
- Medizinisches Personal darf im Bedarfsfall von außerhalb der Coaching-Zone auf das Spielfeld kommen. Zu behandelnde bzw. medizinisch zu betreuende Spieler*innen müssen zu diesen Zwecken nach Information des Kampfgerichts das Spielfeld verlassen.
- Die Mannschaftsbänke werden vor dem Eintreffen der Teams und in der Halbzeit durch das Reinigungspersonal desinfiziert.
- Der Laptop sowie die Maus zur Eingabe des Elektronischen Spielberichts sowie das Bedienpult zur Steuerung des Anzeigensystems werden vor und nach dem Spiel desinfiziert.
- Sind Desinfektionsvorgaben nur bedingt einzuhalten, tragen Zeitnehmer, Sekretär sowie ggf. Delegierter Einweg-Handschuhe.
- Für die Kommunikation des Delegierten/Sekretär mit den Team-Offiziellen, z. B. bei Unstimmigkeiten im Spielgeschehen, müssen weiterhin die Sicherheitsabstände eingehalten werden. Im Falle einer direkten Kommunikation mit den Mannschaftsverantwortlichen bzw. Schiedsrichtern ist vom Delegierten ein Mund-Nasen-Schutz zu tragen; alternativ kann Plexiglas vorgesehen werden.
- Gästemannschaften müssen vorab eine Gesundheitserklärung abgeben (Formularvorlage DHB).

4. Hallenspezifische Hygieneregeln

Aufwärmphase

- Die Reinigung bzw. Desinfektion von Toren, Bällen, u. ä. erfolgt vorab so wie bei Bedarf in der Halbzeit.
- Heim- und Gastmannschaft betreten/verlassen das Spielfeld mit Verzögerung und über verschiedene Zugänge (s. Hallenplan).
- Jeder Spieler verfügt über sein eigenes Handtuch, seine eigene eindeutig gekennzeichnete Trinkflasche usw. Eine eigene Harz-Dose für jeden bzw. zumindest mehrere gleichbleibende Spieler wird empfohlen.

Technische Besprechung

- Die Technische Besprechung vor dem Spiel erfolgt in ausreichend großen Räumlichkeiten, sodass die erforderlichen Abstände eingehalten werden können. Es nehmen teil: Delegierter – soweit angesetzt; Schiedsrichter; Sekretär; max. 1 Vertreter Heim und Gastverein (Mannschaftsverantwortlicher A); Fernsehvertreter – falls Übertragung.
- Alle Personen tragen einen Mund-Nasen-Schutz und desinfizieren sich die Hände. Die Kabine wird im Anschluss desinfiziert.

Wischer

- Wischer*innen müssen mind. 14 Jahre alt sein. Sie tragen einen Mund-Nasen-Schutz. Bei minderjährigen Wischern muss eine Einverständniserklärung der Eltern vorliegen. Wischer/Wischmopp sind vorab zu desinfizieren.

Einlaufprozedere

- Beide Mannschaften laufen nacheinander und getrennt voneinander ein. Die Spieler*innen jeder Mannschaft betreten jeweils hintereinander das Spielfeld. Die Aufstellung erfolgt mit Abstand. Die Heimmannschaft geht nach dem Einlaufen zum Bankbereich, d.h. es erfolgt kein
  gemeinsames Aufstellen und kein gegenseitiges Abklatschen der Mannschaften. Auf den Sportlergruß sowie Handshake direkt vor dem Anpfiff wird verzichtet.
- Zusätzliche Personen einer Einlaufzeremonie, wie z.B. Einlauf- oder Ballkinder sind vorerst nicht vorgesehen.

4. Hallenspezifische Hygieneregeln

4.1.3. Maßnahmen während des Spiels

- Eine Desinfizierung der Kabinen wird durch das Reinigungspersonal in der 2. Halbzeit vorgenommen, wenn keine Personen anwesend sind.
- Die Wischer*innen betreten nur auf Anweisung der Schiedsrichter das Spielfeld. Die Spieler*innen halten einen Sicherheitsabstand zu den Wischer*innen ein.
- Das Time-Out wird unter Einhaltung des Mindestabstands zum Zeitnehmertisch vorgenommen.
- Die personifizierten Getränkeflaschen und Handtücher werden eigenständig von der Mannschaftsbank aufgenommen.

Aufteilung der unmittelbar und der weiteren Spielbeteiligten während der Spiele

Die nachstehende Aufteilung aller Spielbeteiligten orientiert sich an Richtwerten, die mindestens zur Abwicklung eines Handballspiels erforderlich sind. Bedarfsorientierte Anpassungen sind jederzeit möglich.

- Die Spieler*innen halten zum Schutz der Veranstaltungsbesucher und zum Eigenschutz dauerhaft (ausgenommen das Spiel) einen Abstand von 1,5 Meter zu allen weiteren Personen ein (keine Autogrammstunde, kein Abklatschen etc.).
- Spielbeteiligte und Zuschauer*innen agieren in der Regel in voneinander abgetrennten Sektoren. Die wird über die Zugänge, unterschiedliche Sanitär- und Verpflegungsstationen sowie über Abstandsmarkierungen und ggf. über Durchsagen und Ordnungspersonal gewährleistet.

4. Hallenspezifische Hygieneregeln

Zone	Personenkreis	Anzahl	Bemerkungen/Aufgaben	
01 Spielfeld Halleninnenraum (ohne Tribüne)	Spieler*innen	28 – 32	14 – 18 Spieler*innen pro Mannschaft	Unmittelbar Spielbeteiligte
	Offizielle	8 – 10	jeweils Trainer*innen, Co-Trainer*innen, Staff 1, Staff 2 (MNS bei Nicht-Einhaltung des Mindestabstandes empfohlen)	
	Schiedsrichter*innen	2	ohne MNS bei Einhaltung des Mindestabstandes	
	Zeitnehmer*innen	2 – 3	ausgestattet mit MNS	Weitere Spielbeteiligte (aktiv)
	Wischer*innen	2		
	Presse / Fotograf*in	5 – 7	bei Bedarf MNS, ohne direkten Spieler- oder Betreuerkontakt	Weitere Spielbeteiligte (passiv)
	SR-Beobachter*in	1	ausgestattet mit MNS	
	Gesamt	**48 – 57**		
02 Tribünenbereich Außenbereich All Area	Hygienebeauftrager	1	ausgestattet mit MNS und Einweg-Handschuhen	
	Ordner	25-30		
	Vereinshelfer*innen	25-30		
	Gesamt	**50 – 60**		

4. Hallenspezifische Hygieneregeln

4.1.4. Maßnahmen während der Halbzeit

- Das Spielfeld muss in folgender Reihenfolge verlassen werden: Schiedsrichter, Heim, Gast. Eine Ansammlung von Personen im Zugangsbereich zu den Kabinen wird vermieden.
- Zugangswege zu den Kabinen und beim Rückweg auf das Spielfeld zur Wiederaufnahme der 2. Halbzeit werden entzerrt, ggf. wird dies mit Ordnungspersonal sichergestellt.
- Die Mannschaftsbänke und das Equipment werden nach Verlassen der Spielfläche der unmittelbar Spielbeteiligten desinfiziert. Die Mannschaftsbänke werden auch vor Eintreffen der Mannschaften und in der Halbzeit desinfiziert.

4.1.5. Maßnahmen nach dem Spiel

- Das Spielfeld muss in folgender Reihenfolge verlassen werden: Schiedsrichter, Heim, Gast. Eine Ansammlung von Personen im Zugangsbereich zu den Kabinen wird vermieden.
- Bei den Interviewpositionen werden die Hygienemaßnahmen beachtet.
- Die Abreise erfolgt nach räumlicher und zeitlicher Trennung analog zur Anreise.

4. Hallenspezifische Hygieneregeln

4.1.6. Sonstiges

Presse:

- Pressevertreter*innen erhalten an Spieltagen Zutritt nur bei vorheriger Akkreditierung. Die Zahl der Akkreditierungen wird begrenzt.
- Redakteur*innen, Fotograf*innen, Hörfunk-, TV- und Video-Teams halten sich während des Spiels an dem für sie vorgesehenen Platz mit dem virggesehenen Mindestabstand von 1,5 Metern hinter dem Balfangnetz auf.
- Sie halten Abstand zu den weiteren Pressevertreter*innen, Spielbeteiligten sowie den Zuschauer*innen.
- Fotograf*innen halten Abstand zu Schiedsrichter*innen und Spielern.
- In Interviewsituationen wird auf Abstand und Mund-Nasen-Schutz geachtet.

Turniere:

- Teilnehmende Mannschaften an Turnieren zählen nicht als Zuschauer
- Mannschaften, die an Turnieren teilnehmen, müssen rückwirkend eine 14-tägige Dokumentationspflicht über Spieler und Offizielle führen.
- Mannschaften, die nicht aktiv sind, halten sich in für sie abgegrenzten Bereichen auf und haben deshalb keinen Kontakt zu Dritten; Ihnen wird das Tragen eines MNS empfohlen.

4.2. Hygienemaßnahmen für Zuschauer*innen

4.2.1. Nachverfolgung möglicher Infektionsketten

- Sämtliche Zuschauer müssen im Vorfeld eines Spiels – idealerweise beim Ticketkauf zur Nachvollziehbarkeit von Kontakten im Falle einer Infektion mit SARS-CoV-2 erfasst werden.
- Beim Verkauf von Tickets im Vorverkauf werden die Kontaktdaten der Käufer zur Nachverfolgung möglicher Infektionsketten datenschutzkonform (DSGVO) erfasst und aufbewahrt.
- Der Verkauf von Resttickets (Abendkasse) ist zu minimieren und erfolgt ggf. vom Einlass abgetrennt. Beim Verkauf von Resttickets an der Abendkasse werden die Kontaktdaten der Zuschauer*innen datenschutzkonform erfasst und aufbewahrt.

4.2.2. Anreise- und Abreisemanagement

- Die Anreise der Zuschauer erfolgt individuell mit dem PKW bzw. Rad oder mit öffentlichen Verkehrsmitteln wie S-Bahn, Straßenbahn oder Bus. Auf Fahrgemeinschaften sollte zunächst verzichtet werden.
- Im Umfeld der Halle finden sich ausreichend Parkplatzkapazitäten.
- Die Wegführung zu den Halleneingängen kann so gewährleistet werden, dass Abstände gewahrt sind. Bei Bedarf werden Warteflächen für Abstandswahrung markiert.
- Die Hallenöffnungszeit wird so geplant, dass Ballungen von Besucher*innen im Außen- und Innenbereich vermieden werden.
- In der Halle herrscht Einbahnstraßenprinzip. Der Zugang erfolgt über die Eingänge Foyer Ost, Foyer West und Seiteneingang Ost.
- Der Verein ergreift über Durchsagen, Markierungen u. ä. organisatorische Maßnahmen zur geordneten Hallenleerung nach Spielende.

4. Hallenspezifische Hygieneregeln

4.2.3. Ticketverkauf

- Tickets werden personalisiert.
- Der Ticketverkauf erfolgt im Regelfall über das Online-Ticketsystem des HC Empor Rostock bzw. ggf. als Vorverkauf über die Vereinsgeschäftsstelle.
- Bei der großen Mehrheit der für die Saison 2020/21 verkauften Tickets handelt es sich um Jahreskarten.
- Der Pandemiefall wird in die Ticket-AGB und in die Hallenordnung mit folgendem Wortlaut aufgenommen: „Sollten zur Abwehr von äußeren Gefahren, z. B. zum Gesundheitsschutz im Pandemiefall, Anordnungen der zuständigen Behörden erfolgen oder mit den Behörden abgestimmte Sicherheitskonzepte zum Einsatz kommen, so ist den darin aufgeführten Verhaltensregeln im Rahmen des Veranstaltungsbesuchs Folge zu leisten.
- Ticketbesitzer erhalten im Vorfeld Verhaltenshinweise zum Infektionsschutz.
- Fans anderer Vereine aus anderen Bundesländern sind im Moment nicht zugelassen. Bei sog. Derbys gegen Mannschaften aus Mecklenburg-Vorpommern sind Gästefans erlaubt.

- Übersicht Ticketplanung Saison 2020/21 (ausgehend von Zuschauerkapazität 1500; Veränderung bei Erhöhung):
  - VIP-Plätze: 120 (vertraglich zugesichert)
  - Club 100: 35 (vereinbarungsgemäß zugesichert)
  - Sponsorenkarten: 80 (vertraglich zugesichert; personalisiert)
  - Jahreskarten: 200 (personalisiert)
  - Nachwuchstrainer: 10 (rollierend; personalisiert)
  - Spieler: 20 (1 Karte pro Spieler/2 für Cheftrainer; personalisiert)
  - Vorstand/GF: 14 (je 2; personalisiert)
  - Aufbauteam: 13 (personalisiert)
  - Trommler: 10 (personalisiert)
  - Reserve/ Abendkasse: 23 (zu personalisieren)

4. Hallenspezifische Hygieneregeln

4.2.4. Maßnahmen zum Hygieneschutz ab Hallenzutritt

- Schutzmaßnahmen: Alle Zuschauer*innen werden zum Tragen eines geeigneten Mund-Nase-Schutzes bereits in Warte- und Einlassbereichen verpflichtet und während des Spieltags regelmäßig daran erinnert.
- Desinfektionsmittel wird an Ein- und Ausgängen und nach Bedarf im Teilnehmerbereich bereitgestellt; zusätzlich Desinfektionstücher möglich; verpflichtende Desinfektion aller Besucher am Einlass.
- Die Anzahl der Eingänge und Ausgänge wird zur räumlichen Entzerrung erhöht: Zugang Foyer Ost, Zugang Foyer West und Seiteneingang Ost zu drei abgetrennten Sektoren.
- Das Einlass- und Ordnungspersonal trägt Mund-Nasen-Bedeckung und ist mit Einmalhandschuhen ausgestattet.
- Im Bedarfsfall werden zeitliche Slots zum Betreten der Halle vergeben. Schlangenbildung von Zuschauern wird möglichst vermieden; ggf. wird auf Abstände geachtet.
- Zum Aufsuchen der Plätze und zum Verlassen der Halle in den Pausen und nach dem Spiel herrscht Einbahnverkehr.
- Die Abstandswahrung erfolgt durch Bodenmarkierungen. Im Bedarfsfall wird eine Wegführung zu den Eingängen durch seitliches Absperren z. B. mit Bändern (Mindestbreite 1,20 m) vorgegeben.
- Die Besucher werden regelmäßig aufgefordert, ihre Plätze einzunehmen und möglichst nicht in den Foyer-und Umlaufbereichen der Veranstaltungsstätte zu verweilen.
- Per Aushang und Durchsagen werden umfangreiche Informationen zu den pandemiebezogenen Regelungen gegeben. Über Plakate wird über die allgemeinen Hygieneregeln (AHA) informiert.
- Die Reinigungsintervalle von Kontaktflächen im Umlauf und im Zuschauerbereich werden während des Spieltags erhöht.
- Für jeden Spieltag wird von Vereinsseite mindestens ein Hygieneverantwortlicher definiert.
- Auf die freiwillige Nutzung der Corona-Warn-App des Robert-Koch-Instituts wird per Aushang hingewiesen.

4. Hallenspezifische Hygieneregeln

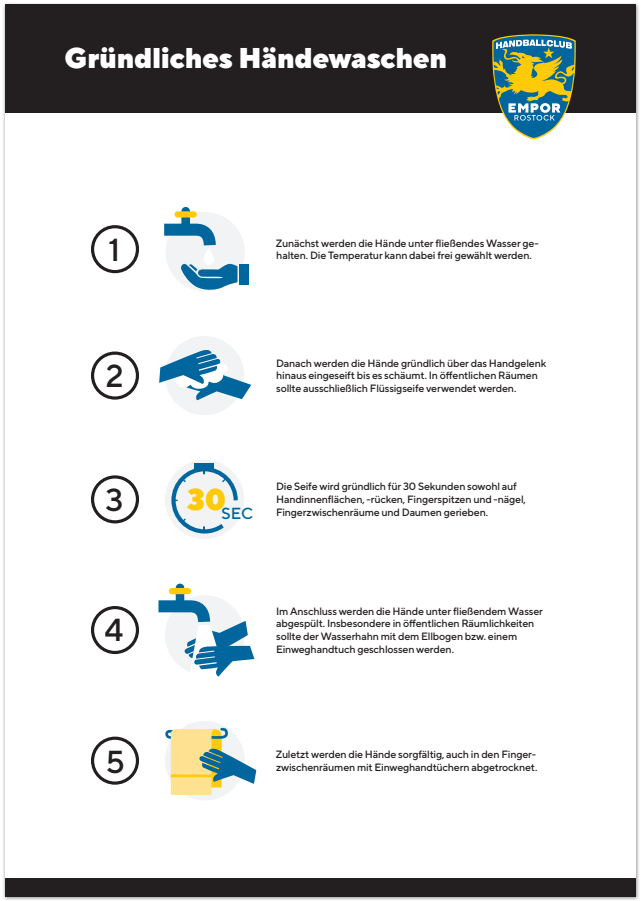
4.2.5. Hygienemaßnahmen für Zuschauer*innen während des Spiels

- Die Zuschauerkapazität soll mit Saisonbeginn bei 1500 Besucher*innen (und damit ca. 33 Prozent der eigentlichen Hallenkapazität) begrenzt werden.
- Ggf. kann die Kapazität im Saisonverlauf erhöht werden.
- Bei der Platzierung auf den Tribünen gilt freie Platzwahl
- Es wird das sog. Optionsmodell angewendet. Das heißt zwischen nicht zusammengehörigen Besucher*innen bzw. Besucher*innengruppen (z.B. Familien oder Personen aus dem gleichen Haushalt) sind links und rechts jeweils zwei Sitzplätze freizuhalten. Es wird jeweils eine Reihe zwischen den Zuschauer*innen freigehalten/nicht besetzt. Die Platzierung wird durch Hallenpersonal organisiert
- Das Freihalten gesperrter Sitzplätze, Abstandszonen oder Zugangs-/Abgangsrichtungen wird durch Personal sichergestellt.
- Ergänzendes Lüftungskonzept: Während des Spieltags (vor, während und nach dem Spiel) wird die Halle maximal belüftet, um die Infektionsgefahr über Aerosole zu minimieren.
- Die Möblierung der Verkehrsflächen wird auf ein Minimum reduziert, um Engstellen zu vermeiden und die Bewegungsflächen zu maximieren.
- Das verbindliche Tragen des Mund-Nasen-Schutzes bei Publikumsbewegungen auf den Tribünen und in der Halle (z.B. Einlass, Auslass, Pause, Toilettengang) wird organisiert und kommuniziert.

4. Hallenspezifische Hygieneregeln

4.2.6. Nutzung von Toiletten und Sanitäranlagen

- Es erfolgt eine Trennung der Toilettennutzung für Spielbeteiligte und Zuschauer.
- Zugangsregelungen: beschränkter Zugang, nach Möglichkeit Einbahnsystem bzw. Laufwegtrennungen
- Desinfektionsständer vor Toiletteneingang platziert; Nutzung vorgeschrieben
- Hinweisbeschilderung „Gründliches Händewaschen" zu Verhaltensregeln als Aushang vor Toiletten-Ausgang
- Reinigungsmaßnahmen: Reinigungsintervalle am Spieltag werden erhöht; Desinfektionsmaßnahmen z. B. aller Türklinken werden vor, während und nach der Veranstaltung eingeplant.



4.3. Betrieb von Gastronomie

- Die gastronomische Versorgung vor, während und nach dem Spiel erfolgt an mehreren Catering-Stationen. Jeder Zuschauersektor hat ein separate Cateringmöglichkeiten. Die Nachfrage wird so entzerrt und Warteschlangen vermieden.
- Der Mindestabstand ist von den Gästen einzuhalten. Es ist ein Einbahnstraßensystem einzurichten und entsprechend zu beschildern/zu kennzeichnen. Bodenmarkierung, Durchsagen und Hallenpersonal unterstützen die Organisation der Zuschauerströme.
- Auf dem Weg zu und an den Catering-Stationen gilt Maskenpflicht für die Zuschauer*innen. Die Zuschauer*innen werden durch Hinweisschilder angehalten die Händedesinfektionsmittelspender zu nutzen. -
- Personal und Zuschauer*innen sind an den Catering-Stationen ggf. zusätzlich durch ausreichend dimensionierte Plexiglasscheiben getrennt.
- Speisen/Getränke können nur an dafür ausgewiesenen Plätzen und ggf auf dem eigenen Sitzplatz verzehrt werden. Der Mindestabstand zwischen den Zuschauer*innen ist jederzeit zu gewährleisten.
- Es erfolgt eine verstärkte Reinigung/Desinfektion.
- Die Ausgabe der Speisen/Getränke erfolgt möglichst kontaktlos und in Einzelverpackungen/ Einwegverpackungen. Die Zahlung erfolgt möglichst bargeldlos und kontaktlos.
- Buffets, Selbstbedienung durch Zuschauer*innen und gemeinsam genutzte Gegenstände werden ausgeschlossen.
- Hinweisschilder und das Hallenpersonal weisen auch im Bereich der Catering-Stationen auf die einzuhaltenden Hygieneregeln hin.
- Das Personal an den Catering-Stationen trägt während der gesamten Arbeitszeit einen Mund-Nasen-Schutz. Das Personal ist in den Hygienestandards geschult. Ausreichend Desinfektionsmöglichkeiten und bei Bedarf Einmalhandschuhe stehen für das Personal zur Verfügung.

4.4. Betrieb von Garderobe, Promotion-Stand / Fanshop

4.4.1. Garderobe

- Ein Garderoben-Service kann derzeit nicht vorgesehen werden. Die Garderobe verbleibt bei den Zuschauer*innen am Platz. Die Mitnahme von kleineren Gegenständen, Handtaschen, Jacken o.ä. in die Halle ist möglich. Auf die Mitnahme von größeren Gepäckstücken und Gegenständen in die Halle ist aus Gründen der Sicherheit und der Platzkapazität zu verzichten.

.

4.4.2. Promotion-Stand/Fan-Shop

- Im Falle des Einrichtens eines Promotion-Standes, werden Mitarbeiter*innen mit Mund-Nasen-Masken ausgestattet. Es gibt Kundenstopper mit Hinweis auf den Mindestabstand sowie entsprechende Bodenmarkierungen. Zudem wird Möglichkeiten zur Händedesinfektion für Fans und Mitarbeiter*innen geschaffen. Die Anprobe von Bekleidung vor Ort ist nicht möglich.

4.5. Ergänzung Rettungskonzept; Umgang mit Verdachtsfall

- Für den eventuellen Umgang mit einem Verdachtsfall für eine CoVID19-Infektion bei Teilnehmer*innen/Mitarbeiter*innen werden entsprechende Maßnahmen vorbereitet:
  - Für Verdachtsfälle steht ein Isolationsraum bereit. Im Verdachtsfall werden der Sanitätsdienst bzw. Rettungsdienst vor Ort sowie die Gesundheitsbehörden unmittelbar informiert. Ggf. wird im Extremfall über weitergehende Konsequenzen bis hin zum Abbruch der Veranstaltung entschieden.
  - Nach Bekanntgabe einer CoVID19-Infektion erfolgt eine unverzügliche Kontaktaufnahme mit dem zuständigen Gesundheitsamt und der DHB-Geschäftsstelle.

5. Rechtliche Grundlagen

Landesregierung Mecklenburg-Vorpommern:

- Verordnung der Landesregierung zur weiteren schrittweisen Lockerung der coronabedingten Einschränkungen des öffen¬tlichen Lebens in Mecklenburg-Vorpommern (Corona-Lockeer¬ungs-LVO MV) vom 7. Juli 2020, zuletzt geändert durch Verordnung vom 8. September 2020 (GVOBl. M-V S. 858) (http://www.landesrecht-mv.de/jportal/portal/page/bsmvprod.psml?showdoccase=1&st=lr&doc.id=jlr-CoronaVLockVMVrahmen&doc.part=X&doc.origin=bs)
- Allgemeine Hinweise für Sportveranstaltungen im Zusammenhang mit der Lockerung der Corona-Pandemie-Maßnahmen

6. Quellenverzeichnis

Deutscher Handballbund DHB:

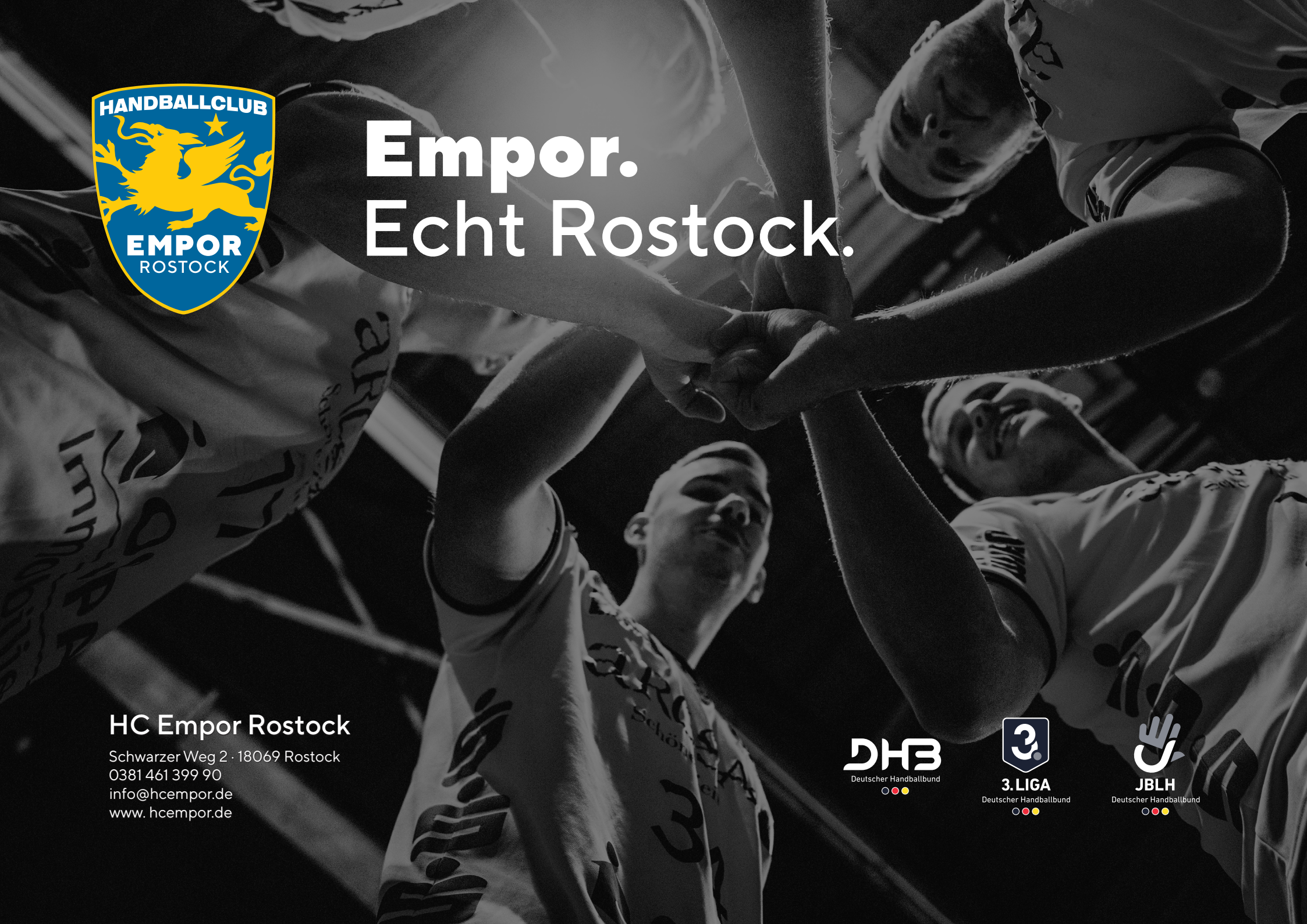
- Return to play – Leitfaden für Hygienekonzepte für die 3. Liga und die JBLH (https://www.dhb.de/de/services/return-to-play/infos/)
- Return to play – Wiederaufnahme des Handballsports – Positionspapier
- Task Force Return-To-Competition: Zwischenstand der Überlegungen zur Hygiene bei Wiederaufnahme des Spiel- und Wettkampfbetriebs (Stand: 17.06.2020)
- Kontaktnachverfolgung Spielbetrieb
- Hygieneregeln Handball
- Hände waschen

Deutscher Olympischer Sportbund DOSB:

- Übergangsregeln für den Wiedereinstieg in das vereinsbasierte Sporttreiben

Weitere:

- Rahmenempfehlungen des LSB M-V für die Wiederaufnahme des Sportbetriebes im Rahmen des „MV-Plans 2.0 zur schrittweisen Erweiterung des öffentlichen Lebens in der Corona-Pandemie“
- Positionspapier der Veranstaltungswirtschaft für eine schrittweise Wiederinbetriebnahme der Veranstaltungswirtschaft/EVVC Positionspapier (Stand 22.04.2020)
- Konzept RIFEL-Veranstaltungssicherheit (Stand 28.04.2020)
- Betriebskonzept zur Nutzung der Spielstätten von D.LIVE mit Besucherverkehr im Kontext von CoVid19 (Düsseldorf, Stand 02.06.2020)


HANDBALLCLUB
EMPOR
ROSTOCK
Empor.
Echt Rostock.
HC Empor Rostock
Schwarzer Weg 2 · 18069 Rostock
0381 461 399 90
info@hcempor.de
www. hcempor.de
DHB
Deutscher Handballbund
3. LIGA
Deutscher Handballbund
JBLH
Deutscher Handballbund

HANDBALLCLUB
EMPOR
ROSTOCK
Empor.
Echt Rostock.
HYGIENEKONZEPT
Fiete-Reder-Halle Marienehe, Handball mit Zuschauern
In Abstimmung mit dem Gesundheitsamt Hansestadt Rostock und Klinikum Südstadt Rostock
DHB
Deutscher Handballbund
3. LIGA
Deutscher Handballbund
JBLH
Deutscher Handballbund

Inhalt

1. Präambel
- 1.1. Vorüberlegungen
- 1.2. Grundlegende Annahmen

2. Informationen zur Halle

3. Allgemeine Hygieneregeln Handball

4. Hallenspezifische Hygienemaßnahmen
- 4.1. Hygienemaßnahmen für Spielbeteiligte
  - 4.1.1. Nachverfolgung möglicher Infektionsketten
  - 4.1.2. Weitere Maßnahmen für Spielbeteiligte rund um das Spiel
  - 4.1.3. Maßnahmen während des Spiels
  - 4.1.4. Maßnahmen während der Halbzeit
  - 4.1.5. Maßnahmen nach dem Spiel
  - 4.1.6. Sonstiges
- 4.2. Hygienemaßnahmen für Zuschauer*innen
  - 4.2.1. Nachverfolgung möglicher Infektionsketten
  - 4.2.2. Anreise- und Abreisemanagement
  - 4.2.3. Ticketverkauf
  - 4.2.4. Maßnahmen zum Hygieneschutz ab Hallenzutritt
  - 4.2.5. Hygienemaßnahmen für Zuschauer*innen während des Spiels
  - 4.2.6. Nutzung von Toiletten und Sanitäranlagen
- 4.3. Betrieb von Gastronomie
- 4.4. Betrieb von Garderobe, Promotion-Stand/ Fanshop
- 4.5. Ergänzung Rettungskonzept; Umgang mit Verdachtsfall

5. Rechtliche Grundlagen

6. Quellenverzeichnis

1. Präambel

Der HC Empor Rostock als größter Handballverein in Rostock und erfolgreichster Handballverein des Landes Mecklenburg-Vorpommern möchte den Profisport und den Nachwuchs auch in der Zeit der Corona-Pandemie entwickeln und fördern.

Höchste Priorität im Trainings- und Spielbetrieb hat der Gesundheitsschutz.

Mit abgestimmten, anerkannten und akzeptierten hallenspezifischen Hygiene- und Schutzkonzepten möchte der Verein alles ihm Mögliche dafür tun, um eine Virusverbreitung zu verhindern und guten und gefahrlosen Sport anzubieten sowie Sportler*innen, Betreuer*innen und Zuschauer*innen die größtmögliche Sicherheit zu geben.

1.1. Vorüberlegungen

Basis des Konzeptes sind Corona-Schutzverordnungen in Mecklenburg-Vorpommern sowie die vom DHB vorgestellten Empfehlungen für die stufenweise Wiederaufnahme des Trainings- und Spielbetriebs sowie die Leitplanken des DOSB.

Bei der für den Handball wie auch für den Teamsport insgesamt notwendigen Wiederaufnahme des Spiel- und Wettkampfbetriebs im Herbst 2020 genießt die Einhaltung der Hygiene- und Abstandsregeln eine sehr hohe Priorität. Die Hygiene- und Abstandsregeln stehen zu jeder Zeit und überall dort, wo es möglich ist, im Fokus aller Beteiligten. Dazu zählen beispielsweise der Einsatz eines Mund-Nasen-Schutzes (MSN) oder Gesichtsvisieren sowie geeigneten Desinfektionsmaßnahmen. Mit den im Weiteren dargelegten Maßnahmen soll das Infektionsrisiko der am Spiel- und Wettkampfbetrieb Beteiligten auf ein vertretbares Maß reduziert werden.

Das Konzept ist insbesondere auf den zuschauerträchtigen Spielbetrieb in der 3. Handball-Bundesliga sowie der Jugend-Handball-Bundesliga (JBL) und der Oberliga Ostsee-Spree (OOS) erstellt worden. Es kann in Gänze oder in Teilen auf andere Ligen, Turniere und Spiele angewendet werden.

Die kontinuierliche Fortschreibung und Anpassung der Maßnahmen erfolgten gemäß der aktuell nicht vorhersagbaren Entwicklung des weiteren Verlaufs der Corona-Pandemie in steter Abstimmung mit den Gesundheitsbehörden.

1.2. Grundlegende Annahmen

Der Handball-Spielbetrieb ist unter Auflagen zum Hygieneschutz auch wieder mit Zuschauern möglich, allerdings zunächst nur mit einer teilweisen Nutzung der vorhandenen Kapazitäten.

Der Mund-Nasen-Schutz für die nicht direkt am Spiel beteiligten Teilnehmer und insbesondere Zuschauer ist verpflichtend.

Die Zuschauerzahl kann in Stufen gesteigert werden, wenn sich das Veranstaltungskonzept und die ergriffenen Maßnahmen unter Berücksichtigung der regionalen Verordnungen als wirkungsvoll erweisen.

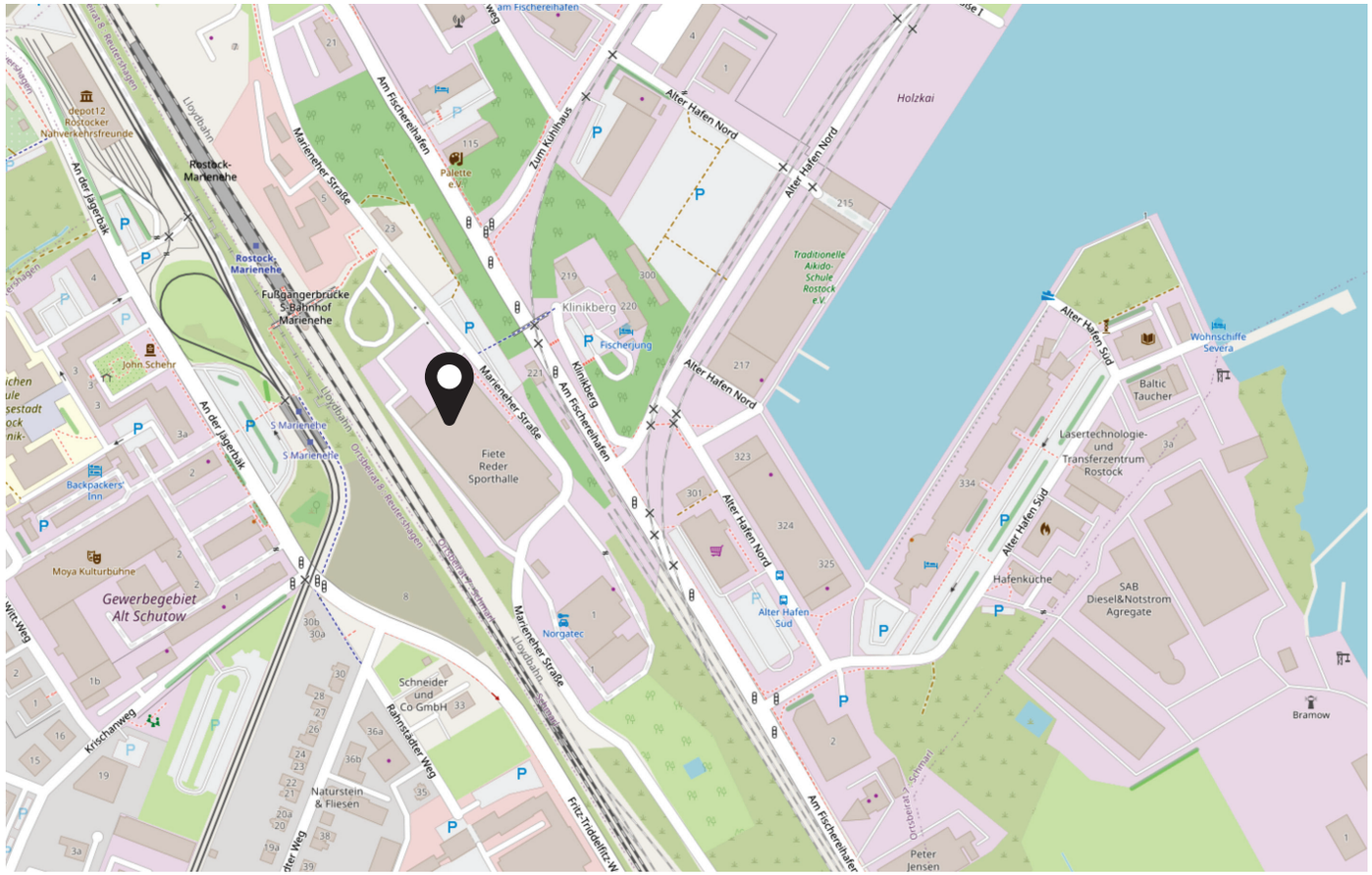
2. Informationen zur Halle

Ort:
Fiete-Reder-Halle Sporthalle
Marieneher Straße 4
18069 Rostock

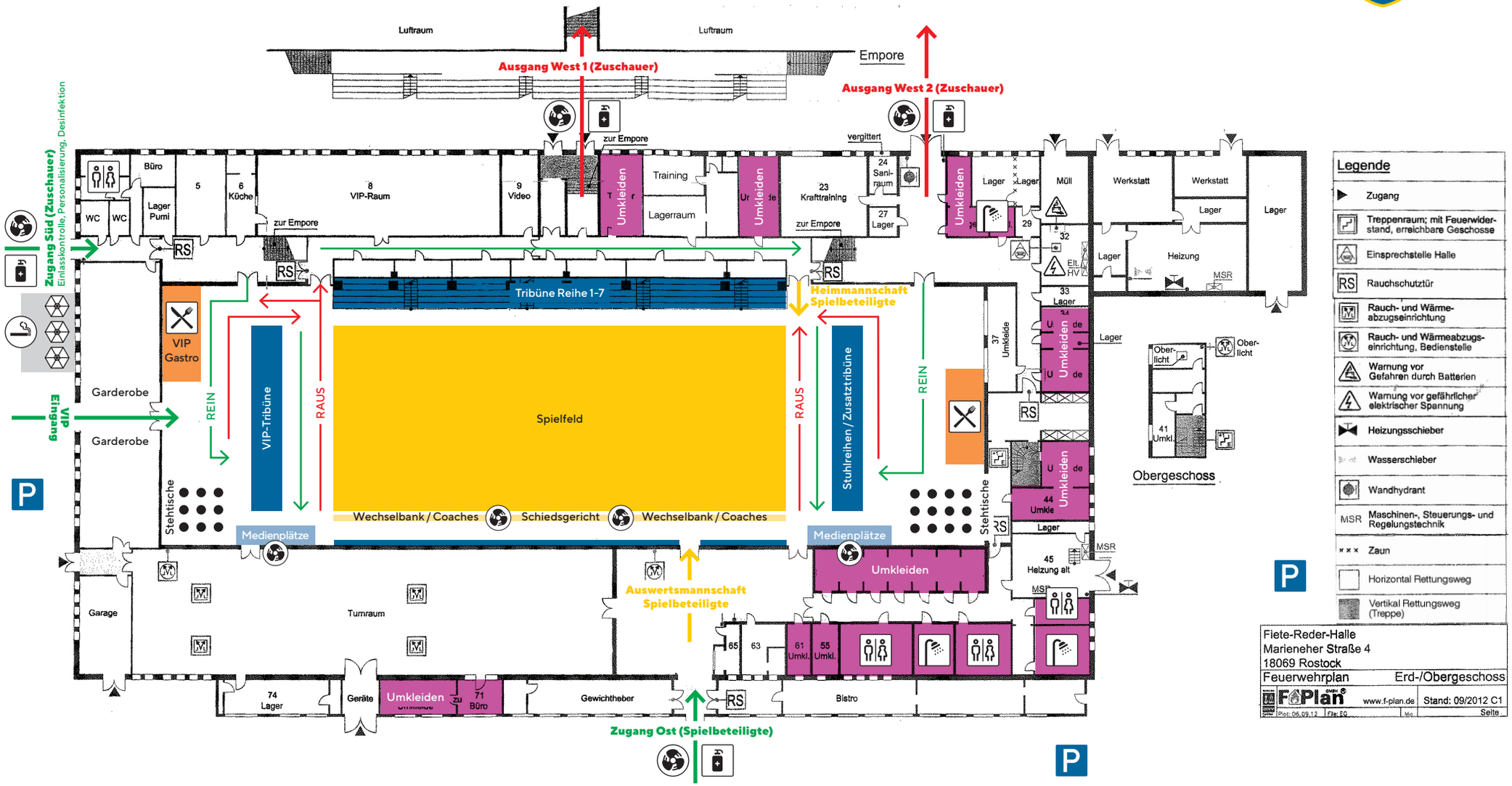
Eigentümer
Hansestadt Rostock

Geplante Zuschauerzahl
500 ohne Zusatztribünen

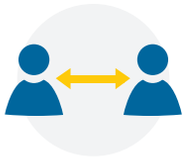
Hallenkapazität
ca. 1.000 Zuschauer
ohne Zusatztribünen



2. Informationen zur Halle



3. Informationen zur Halle und allgemeine Hygieneregeln Handball



ABSTANDSREGELUNG BEACHTEN

Bei Kleingruppen- und Mannschaftstraining sollte zu jedem Zeitpunkt 2 Meter Mindestabstand eingehalten werden. Bei Laufeinheiten liegen keine einheitlichen Empfehlungen vor, dennoch sollten größere Abstände beim Hintereinander-Laufen eingehalten werden. Es werden mindestens 10 m empfohlen, um das Durchlaufen der Atemwolke zu verhindern. Beim nebeneinander Laufen werden 4-5 Meter Mindestabstand empfohlen.

KEIN KÖRPERKONTAKT

Jeglicher Körperkontakt ist zu vermeiden, um eine mögliche Verbreitung des Virus innerhalb der Kleingruppe zu stoppen. Dazu zählen u.a. Hilfestellungen mit Körperkontakt, Handschläge zur Begrüßung, Zweikämpfe, Umarmungen.

GRÜNDLICHES HÄNDEWASCHEN

Vor, nach und gegebenenfalls auch während des Trainingsbetriebs sollten die Hände gründlich entlang der Hygieneregeln des RKI gewaschen werden, um eine Verbreitung des Virus bzw. eine Ansteckung zu vermeiden. In den Sanitäranlagen muss mindestens Flüssigseife bereitgestellt werden. Einen genauen Leitfaden mit Hinweisen zur Händehygiene sind unter www.dhb.de/returntoplay zu finden.

RICHTIGES HUSTEN UND NIESEN

Um keine Krankheitserreger weiterzuverbreiten und andere vor Ansteckung zu schützen, sollten Erkrankte die folgenden allgemeinen Regeln beachten:

- Abstand von mindestens einem Meter von anderen Personen einhalten und wegdrehen
- Niesen oder husten am besten in ein Einwegtaschentuch, das nach einmaligem Gebrauch in einen Mülleimer mit Deckel geschmissen wird
- Ist kein Taschentuch griffbereit, sollte die Armbeuge vor Mund und Nasegehalten und ebenfalls dabei von anderen Personen abgewendet werden
- Nach dem Naseputzen, Niesen oder Husten gründlich die Hände waschen!

KLEINGRUPPENTRAINING UND DOKUMENTATION

Zunächst sollte der Trainingsbetrieb in Kleingruppen bis zu einer Gruppengröße von max. 5 Sportler*innen durchgeführt werden. Die Kleingruppen sollten sich stets aus denselben Sportler*innen und Trainer*innen zusammensetzen und dokumentiert werden. Gegebenenfalls kann die Gruppengröße nach Anpassung der Regelungen durch Bund und Länder auf 10 Personen erhöht werden. (Dokumentationsbögen unter www.dhb.de/returntoplay)

OUTDOOR TRAINING BEVORZUGEN

Bis es zu einer Freigabe der Turn- und Sporthallen kommt, sollte das gemeinsame Kleingruppen-Training im Freien (z.B. Rasen-, Kunstrasen-, Sand-, Beton- oder Tartan-/ Kleinspielfeldplätze) durchgeführt werden.

REINIGUNG VON MATERIALIEN

Das RKI äußert sich diesbezüglich wie folgt: „In diesem Zusammenhang wird auch darauf hingewiesen, dass die konsequente Umsetzung der Händehygiene die wirksamste Maßnahme gegen die Übertragung von Krankheitserregern auf oder durch Oberflächen darstellt. [...] Wird eine Desinfektion im Einzelfall als not-wendig erachtet, so sollte diese generell als Wischdesinfektion durchgeführt werden. Eine Sprühdesinfektion, d.h. die Benetzung der Oberfläche ohne mechanische Einwirkung, ist weniger effektiv und auch aus Arbeitsschutzgründen bedenklich, da Desinfektionsmittel eingeatmet werden können. Auch Raumbegasungen zur Desinfektion sind hier grundsätzlich nicht erforderlich.“ https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Reinigung_Desinfektion (Stand: 04.04.2020)

BELÜFTUNG GESCHLOSSENER RÄUMLICHKEITEN

Bei der Wiederaufnahme des Trainingsbetriebs in Turn- und Sporthallen bzw. generell in geschlossenen Räumlichkeiten sollte auf eine ausreichende und regelmäßige Belüftung des Innenraums geachtet werden.

3. Informationen zur Halle und allgemeine Hygieneregeln Handball

UMZIEHEN UND DUSCHEN
Die Sportler*innen und Trainer*innen duschen und ziehen sich ausSchließlich zu Hause um und kommen dementsprechend schon in Sportkleidung zum Training.

STEUERUNG DES ZUTRITTS IN DIE RÄUMLICHKEITEN
Wenn möglich, ist bei einem Indoor-Trainingsbetrieb zwischen Ein- und Ausgängen zu differenzieren, um Warteschlangen bzw. das Aufeinandertreffen verschiedener Kleingruppen zu vermeiden. Ebenso sollten keine Personen in Eingangs- und Durchgangsbereichen verweilen.

INDIVIDUELLE AN- UND ABREISE
Die An- und Abreise zu Trainingseinheiten sollte stets individuell unter Berücksichtigung der Richtlinien (Mund-Nasenschutz-Maske in öffentlichen Verkehrsmitteln usw.) erfolgen. Fahrgemeinschaften mit Trainer*innen oder Trainingspartner*innen vom und zum Training sind zu vermeiden und im Ausnahmefall nur unter Verwendung einer Mund-Nasen-Schutzmaske zulässig

NUTZUNG VON (EIGENEN) MATERIALIEN
Generell wird empfohlen eigene Materialien, wie Handbälle etc., im Trainingsbetrieb zu nutzen. Ansonsten sollten Bälle ausschließlich in den jeweiligen Kleingruppen verwendet und markiert werden.

UMKLEIDEKABINEN GESCHLOSSEN HALTEN
Zeitweise oder gänzlich ungenutzte Umkleidekabinen bleiben stets verschlossen.

RISIKOGRUPPEN SCHÜTZEN
Sportler*innen, Trainer*innen, Schiedsrichter*innen etc., die Teil der Risikogruppe sind (unter anderem auch mit relevanten Vorerkrankungen), oder mit Risikogruppen in direktem Kontakt stehen, wird empfohlen vorerst nicht eingesetzt zu werden. Sollten sich Personen trotz der Zugehörigkeit zu der Risikogruppe entscheiden am Handballbetrieb teilzunehmen, liegt dies und die Folgen dieser Entscheidung in der Verantwortung des Einzelnen.

VERSAMMLUNGEN UND FESTE
Auf (Mitglieder-)Versammlungen, Sitzungen in Vereinsheimen etc. sollte gänzlich verzichtet werden. Es wird empfohlen derartige Veranstaltungen online durchzuführen. Auch die Ansammlung von wartenden Personen sollte versucht werden zu vermeiden.

FESTLEGUNG EINES CORONA-BEAUTRAGTEN
Es wird empfohlen eine verantwortliche Person zur Qualitätssicherung und zur Einhaltung der Richtlinien zu benennen, die dafür Sorge trägt, dass alle nötigen Regelungen eingehalten werden (zum Beispiel Kennzeichnung der Ein- und Ausgänge, Bereitstellung von Desinfektionsmittel). Sie können für das Nichteinhalten der Vorschriften allerdings nicht haftbar gemacht werden.

4. Hallenspezifische Hygieneregeln

Folgende konkrete Hygienemaßnahmen werden in Anlehnung an die vom DHB veröffentlichen Konzepte in und an der Spielstätte umgesetzt.

4.1. Hygienemaßnahmen für Spielbeteiligte

4.1.1. Nachverfolgung möglicher Infektionsketten

- Sämtliche Spielbeteiligte müssen im Vorfeld eines Spiels zur Nachvollziehbarkeit von Kontakten im Falle einer Infektion mit SARS-CoV-2 erfasst werden.
- Der Zugang aller Sportler, Offizieller und Personen mit direktem Bezug zu den Sportlern erfolgt über einen separaten Eingang (Zugang Ost). Beim Check-In sind bzw. werden folgende Schutzmaßnahmen umgesetzt:
  - o Desinfektion;
  - o Mund-Nasen-Schutz: sonst kein Zutritt;
  - o Erfassung aller beteiligten Personen (zur Kontaktnachverfolgung)
  - o Symptomfragebogen: bei „Ja“ kein Zutritt (s. rechts sowie unter www.dhb.de/returntoplay)

Teilnahmeliste Handball-Spielbetrieb

Spielort: _____

Spielpaarung: _____

Datum: _____

Zeitraum: _____

Persönliche Daten

Name: _____

Vorname: _____

Rolle: *(Spieler, Trainer, Zuschauer)* _____

Adresse: _____

Telefonnummer: _____

E-Mail-Adresse: _____

Mit meiner Unterschrift bestätige ich, dass ich die Regeln zur Durchführung des Handball-Spielbetriebs (DHB Return To Play- Spielbetrieb, regionale Corona-Schutzverordnungen und ggf. individuelle Vereinskonzepte) gelesen und zur Kenntnis genommen habe. Folgende Regeln gilt es vor allem zu beachten:

- Einhaltung des Mindestabstandes
- Einhaltung der Hygiene- und Infektionsschutzmaßnahmen

Zusätzlich ist der Symptom-Fragebogen von allen teilnehmenden Personen am Spielbetrieb auszufüllen (siehe www.dhb.de/returntoplay). Personen, die Symptome einer Covid-19-Erkrankung aufweisen, dürfen nicht am Trainings- und Spiel-betrieb teilnehmen. Sollte es zur Infektion einer teilnehmenden Person kommen, sollte umgehend das örtliche Gesundheitsamt kontaktiert und die ausgefüllten Listen zur Kontaktaufnahme der anwesenden Personen bereitgehalten werden.

Datum, Ort _____ Unterschrift _____

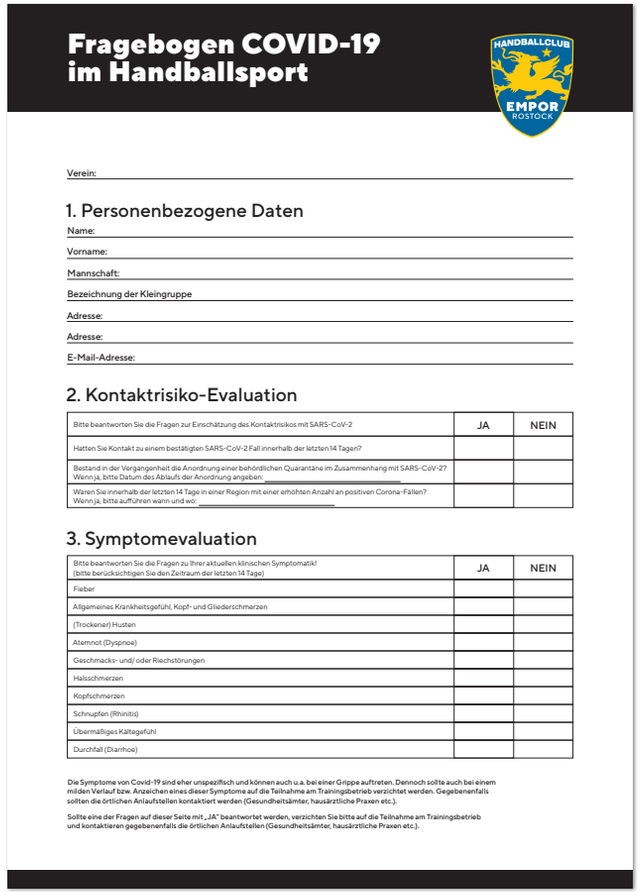
Datenschutzrechtliche Hinweise: Diese Daten werden auf Anweisung der Gesundheitsbehörden erhoben und dienen allein der Nachverfolgung etwaiger Infektionsketten (Art. 6 Abs. 1 lit. c, f und Art. 9 Abs. 2 lit. i DSGVO iVm § 22 Abs. 1 lit. c BDSG). Sie werden allein zu diesem Zweck verarbeitet, sind vier Wochen aufzubewahren und danach zu löschen.

Weitere Hinweis: Bitte beachten Sie, dass der Deutsche Handballbund e.V. (DHB) keine Gewähr für die Aktualität, Korrektheit oder Vollständigkeit der gegebenen Informationen übernimmt. Haftungsansprüche materieller oder ideeller Art gegen den DHB, die durch die Nutzung der gegebenen Informationen entstehen könnten, sind ausgeschlossen. Die Informationen können insoweit nur Anregungen liefern und sind stets an die individuellen Bedürfnisse im Einzelfall anzupassen.

4. Hallenspezifische Hygieneregeln

4.1.2. Weitere Maßnahmen für Spielbeteiligte rund um das Spiel

- Angrenzende freie Räumlichkeiten oder weitere Kabinen werden bei Bedarf als zusätzliche Umkleidemöglichkeit genutzt. Der Aufenthalt in den Kabinen ist auf ein notwendiges Minimum zu beschränken.
- In der Schiedsrichter*innen-Kabine dürfen sich maximal drei Personen zeitgleich aufhalten.
- Im separaten Raum für das Kampfgericht dürfen sich maximal drei Personen zeitgleich aufhalten. Alle Personen müssen einen Mund-Nasen-Schutz tragen. Die PIN-Eingaben vor und nach dem Spiel müssen durch die zuständigen Mannschafts-Vertreter und Schiedsrichter einzeln erfolgen. Im Fall eines angekündigten Einspruchs müssen entsprechende Vorkehrungen getroffen werden, um die Abstände einzuhalten.
- Ein eigener Raum zur medizinischen Vorbereitung der Spieler*innen wird für jeden Teamarzt / Teamphysiotherapeut vorgesehen. Dieser Raum darf nur von einem Physiotherapeuten und einem(r) Spieler*innen betreten werden. Vor Betreten und nach Verlassen sind die Hände zu desinfizieren, alle Personen tragen einen Mund-Nasen-Schutz, der Physiotherapeut zusätzlich Einmal-Handschuhe.



Fragebogen COVID-19 im Handballsport

Verein: _____

1. Personenbezogene Daten

Name: _____

Vorname: _____

Mannschaft: _____

Bezeichnung der Kleingruppe _____

Adresse: _____

Adresse: _____

E-Mail-Adresse: _____

2. Kontaktrisiko-Evaluation

Bitte beantworten Sie die Fragen zur Einschätzung des Kontaktrisikos mit SARS-CoV-2	JA	NEIN
Hatten Sie Kontakt zu einem bestätigten SARS-CoV-2 Fall innerhalb der letzten 14 Tagen?		
Bestand in der Vergangenheit die Anordnung einer behördlichen Quarantäne im Zusammenhang mit SARS-CoV-2? Wenn ja, bitte Datum des Ablaufs der Anordnung angeben: _____		
Waren Sie innerhalb der letzten 14 Tage in einer Region mit einer erhöhten Anzahl an positiven Corona-Fällen? Wenn ja, bitte aufführen wann und wo: _____		

3. Symptomevaluation

Bitte beantworten Sie die Fragen zu Ihrer aktuellen klinischen Symptomatik! (bitte berücksichtigen Sie den Zeitraum der letzten 14 Tage)	JA	NEIN
Fieber		
Allgemeines Krankheitsgefühl, Kopf- und Gliederschmerzen		
(Trockener) Husten		
Atemnot (Dyspnoe)		
Geschmacks- und/ oder Riechstörungen		
Halsschmerzen		
Kopfschmerzen		
Schnupfen (Rhinitis)		
Übermäßiges Kältegefühl		
Durchfall (Diarrhoe)		

Die Symptome von Covid-19 sind eher unspezifisch und können auch u.a. bei einer Grippe auftreten. Dennoch sollte auch bei einem milden Verlauf bzw. Anzeichen eines dieser Symptome auf die Teilnahme am Trainingsbetrieb verzichtet werden. Gegebenenfalls sollten die örtlichen Anlaufstellen kontaktiert werden (Gesundheitsämter, hausärztliche Praxen etc.).

Sollte eine der Fragen auf dieser Seite mit „JA" beantwortet werden, verzichten Sie bitte auf die Teilnahme am Trainingsbetrieb und kontaktieren gegebenenfalls die örtlichen Anlaufstellen (Gesundheitsämter, hausärztliche Praxen etc.).

4. Hallenspezifische Hygieneregeln

- Zeitnahes Duschen nach dem Sport wird empfohlen. Die Anzahl der Personen in den Duschräumen ist zu minimieren und ein entsprechendes Prozedere (zeitlicher Ablauf zur Nutzung der Duschen; ggf. sollte auch mehr Zeit eingeplant werden) hierfür festzulegen. Ggf. sollten von den Teams je nach Kabinengröße kleinere Gruppen gebildet werden, die die Dusche/Kabine gleichzeitig nutzen. Die Verweildauer in den Umkleidekabinen und Duschen sollte auf ein Minimum reduziert werden.
- Regelmäßige Durchlüftung sowie Reinigung der Räumlichkeiten wird gewährleistet – vor allem bei mehreren Spielen am selben Tag und damit verbundener Mehrfachnutzung der Kabinen. Bei mehreren Spielen am Tag werden zwischen der Kabinennutzung Pausen eingehalten, die u. a. zur Reinigung und Durchlüftung genutzt werden.
- Der Platz für die Mannschaftsbänke wird größtmöglich gewählt, um eine entsprechende Entzerrung zu schaffen.
- Medizinisches Personal darf im Bedarfsfall von außerhalb der Coaching-Zone auf das Spielfeld kommen. Zu behandelnde bzw. medizinisch zu betreuende Spieler*innen müssen zu diesen Zwecken nach Information des Kampfgerichts das Spielfeld verlassen.
- Die Mannschaftsbänke werden vor dem Eintreffen der Teams und in der Halbzeit durch das Reinigungspersonal desinfiziert.
- Der Laptop sowie die Maus zur Eingabe des Elektronischen Spielberichts sowie das Bedienpult zur Steuerung des Anzeigensystems werden vor und nach dem Spiel desinfiziert.
- Sind Desinfektionsvorgaben nur bedingt einzuhalten, tragen Zeitnehmer, Sekretär sowie ggf. Delegierter Einweg-Handschuhe.
- Für die Kommunikation des Delegierten/Sekretär mit den Team-Offiziellen, z. B. bei Unstimmigkeiten im Spielgeschehen, müssen weiterhin die Sicherheitsabstände eingehalten werden. Im Falle einer direkten Kommunikation mit den Mannschaftsverantwortlichen bzw. Schiedsrichtern ist vom Delegierten ein Mund-Nasen-Schutz zu tragen; alternativ kann Plexiglas vorgesehen werden.
- Gästemannschaften müssen vorab eine Gesundheitserklärung abgeben (Formularvorlage DHB).

4. Hallenspezifische Hygieneregeln

Aufwärmphase

- Die Reinigung bzw. Desinfektion von Toren, Bällen, u. ä. erfolgt vorab so wie bei Bedarf in der Halbzeit.
- Heim- und Gastmannschaft betreten/verlassen das Spielfeld mit Verzögerung und über verschiedene Zugänge (s. Hallenplan).
- Jeder Spieler verfügt über sein eigenes Handtuch, seine eigene eindeutig gekennzeichnete Trinkflasche usw. Eine eigene Harz-Dose für jeden bzw. zumindest mehrere gleichbleibende Spieler wird empfohlen.

Technische Besprechung

- Die Technische Besprechung vor dem Spiel erfolgt in ausreichend großen Räumlichkeiten, sodass die erforderlichen Abstände eingehalten werden können. Es nehmen teil: Delegierter – soweit angesetzt; Schiedsrichter; Sekretär; max. 1 Vertreter Heim und Gastverein (Mannschaftsverantwortlicher A); Fernsehvertreter – falls Übertragung.
- Alle Personen tragen einen Mund-Nasen-Schutz und desinfizieren sich die Hände. Die Kabine wird im Anschluss desinfiziert.

Wischer

- Wischer*innen müssen mind. 14 Jahre alt sein. Sie tragen einen Mund-Nasen-Schutz. Bei minderjährigen Wischern muss eine Einverständniserklärung der Eltern vorliegen. Wischer/Wischmopp sind vorab zu desinfizieren.

Einlaufprozedere

- Beide Mannschaften laufen nacheinander ein. Die Spieler*innen jeder Mannschaft betreten jeweils hintereinander das Spielfeld. Die Aufstellung erfolgt mit Abstand. Die Heimmannschaft geht nach dem Einlaufen (aus Richtung West) zum Bankbereich, d. h., es erfolgt kein gemeinsames Aufstellen und kein gegenseitiges Abklatschen der Mannschaften. Auf den Sportlergruß sowie Handshake direkt vor dem Anpfiff wird ebenfalls verzichtet. Die Auswärtsmannschaft läuft aus Richtung Ost ein.
- Zusätzliche Personen einer Einlaufzeremonie, wie z. B. Einlauf- oder Ballkinder sind vorerst nicht vorgesehen.

4. Hallenspezifische Hygieneregeln

4.1.3. Maßnahmen während des Spiels

- Eine Desinfizierung der Kabinen wird durch das Reinigungspersonal in der 2. Halbzeit vorgenommen, wenn keine Personen anwesend sind.
- Die Wischer*innen betreten nur auf Anweisung der Schiedsrichter das Spielfeld. Die Spieler*innen halten einen Sicherheitsabstand zu den Wischer*innen ein.
- Das Time-Out wird unter Einhaltung des Mindestabstands zum Zeitnehmertisch vorgenommen.
- Die personifizierten Getränkeflaschen und Handtücher werden eigenständig von der Mannschaftsbank aufgenommen.

Aufteilung der unmittelbar und der weiteren Spielbeteiligten während der Spiele

Die nachstehende Aufteilung aller Spielbeteiligten orientiert sich an Richtwerten, die mindestens zur Abwicklung eines Handballspiels erforderlich sind. Bedarfsorientierte Anpassungen sind jederzeit möglich.

- Die Spieler*innen halten zum Schutz der Veranstaltungsbesucher und zum Eigenschutz dauerhaft (ausgenommen das Spiel) einen Abstand von 1,5 Meter zu allen weiteren Personen ein (keine Autogrammstunde, kein Abklatschen etc.).
- Spielbeteiligte und Zuschauer*innen agieren in der Regel in voneinander abgetrennten Sektoren. Die wird über die Zugänge, unterschiedliche Sanitär- und Verpflegungsstationen sowie über Abstandsmarkierungen und ggf. über Durchsagen und Ordnungspersonal gewährleistet.

4. Hallenspezifische Hygieneregeln

Zone	Personenkreis	Anzahl	Bemerkungen/Aufgaben	
01 Spielfeld Halleninnenraum (ohne Tribüne)	Spieler*innen	28 – 32	14 – 18 Spieler*innen pro Mannschaft	Unmittelbar Spielbeteiligte
	Offizielle	8 – 10	jeweils Trainer*innen, Co-Trainer*innen, Staff 1, Staff 2 (MNS bei Nicht-Einhaltung des Mindestabstandes empfohlen)	
	Schiedsrichter*innen	2	ohne MNS bei Einhaltung des Mindestabstandes	
	Zeitnehmer*innen	2 – 3	ausgestattet mit MNS	Weitere Spielbeteiligte (aktiv)
	Wischer*innen	2		
	Presse / Fotograf*in	5 – 7	bei Bedarf MNS, ohne direkten Spieler- oder Betreuerkontakt	Weitere Spielbeteiligte (passiv)
	SR-Beobachter*in	1	ausgestattet mit MNS	
	Gesamt	**48 – 57**		
02 Tribünenbereich Außenbereich All Area	Hygienebeauftrager	1	ausgestattet mit MNS und Einweg-Handschuhen	
	Ordner	6 – 10		
	Vereinshelfer*innen	6 – 8		
	Gesamt	**12 – 19**		

4. Hallenspezifische Hygieneregeln

4.1.4. Maßnahmen während der Halbzeit

- Das Spielfeld muss in folgender Reihenfolge verlassen werden: Schiedsrichter, Heim, Gast. Eine Ansammlung von Personen im Zugangsbereich zu den Kabinen wird vermieden.
- Zugangswege zu den Kabinen und beim Rückweg auf das Spielfeld zur Wiederaufnahme der 2. Halbzeit werden entzerrt, ggf. wird dies mit Ordnungspersonal sichergestellt.
- Die Mannschaftsbänke und das Equipment werden nach Verlassen der Spielfläche der unmittelbar Spielbeteiligten desinfiziert. Die Mannschaftsbänke werden auch vor Eintreffen der Mannschaften und in der Halbzeit desinfiziert.

4.1.5. Maßnahmen nach dem Spiel

- Das Spielfeld muss in folgender Reihenfolge verlassen werden: Schiedsrichter, Heim, Gast. Eine Ansammlung von Personen im Zugangsbereich zu den Kabinen wird vermieden.
- Die Pressekonferenz findet auf dem Spielfeld statt (Journalisten auf Tribüne).
- Bei den Interviewpositionen werden die Hygienemaßnahmen beachtet.
- Die Abreise erfolgt nach räumlicher und zeitlicher Trennung analog zur Anreise.

4. Hallenspezifische Hygieneregeln

4.1.6. Sonstiges

Presse:

- Pressevertreter*innen erhalten an Spieltagen Zutritt nur bei vorheriger Akkreditierung. Die Zahl der Akkreditierungen wird begrenzt.
- Redakteur*innen, Fotograf*innen, Hörfunk-, TV- und Video-Teams halten sich in den für sie vorgesehenen Bereichen am linken und rechten Spielfeldrand / Eckenbereich Ost auf.
- Sie halten Abstand zu den weiteren Pressevertreter*innen, Spielbeteiligten sowie den Zuschauer*innen.
- Fotograf*innen halten Abstand zu Schiedsrichter*innen und Spielern.
- In Interviewsituationen wird auf Abstand und Mund-Nasen-Schutz geachtet.

Turniere:

- Teilnehmende Mannschaften an Turnieren zählen nicht als Zuschauer
- Mannschaften, die an Turnieren teilnehmen, müssen rückwirkend eine 14-tägige Dokumentationspflicht über Spieler und Offizielle führen.
- Mannschaften, die nicht aktiv sind, halten sich in für sie abgegrenzten Bereichen auf und haben deshalb keinen Kontakt zu Dritten; Ihnen wird das Tragen eines MNS empfohlen.

4.2. Hygienemaßnahmen für Zuschauer*innen

4.2.1. Nachverfolgung möglicher Infektionsketten

- Sämtliche Zuschauer müssen im Vorfeld eines Spiels – idealerweise beim Ticketkauf zur Nachvollziehbarkeit von Kontakten im Falle einer Infektion mit SARS-CoV-2 erfasst werden.
- Beim Verkauf von Tickets im Vorverkauf werden die Kontaktdaten der Käufer zur Nachverfolgung möglicher Infektionsketten datenschutzkonform (DSGVO) erfasst und aufbewahrt.
- Der Verkauf von Resttickets (Abendkasse) ist zu minimieren und erfolgt ggf. vom Einlass abgetrennt. Beim Verkauf von Resttickets an der Abendkasse werden die Kontaktdaten der Zuschauer*innen datenschutzkonform erfasst und aufbewahrt.

4.2.2. Anreise- und Abreisemanagement

- Die Anreise der Zuschauer erfolgt individuell mit dem PKW bzw. Rad oder mit öffentlichen Verkehrsmitteln wie S-Bahn, Straßenbahn oder Bus. Auf Fahrgemeinschaften sollte zunächst verzichtet werden.
- Im Umfeld der Halle finden sich ausreichende ParKplatzkapazitäten.
- Die Wegführung zu den Halleneingängen kann so gewährleistet werden, dass Abstände gewahrt sind. Bei Bedarf werden Warteflächen für Abstandswahrung markiert.
- Organisation Parkplätze (Nord, Ost, West): Sollten Parkgebühren erhoben werden (aktuell nicht vorgesehen), werden vorab Preisinformationen für möglichst passende Bezahlung gegeben. Nach Bedarf erfolgt Wegführung von und zu den Parkplätzen.
- Die Hallenöffnungszeit wird so geplant, dass Ballungen von Besucher*innen im Außen- und Innenbereich vermieden werden.
- In der Halle herrscht Einbahnstraßenprinzip. Der Zugang erfolgt über den Eingang Süd Es sind zwei Ausgänge (West) vorgesehen.
- Der Verein ergreift über Durchsagen, Markierungen u. ä. organisatorische Maßnahmen zur geordneten Hallenleerung nach Spielende.

4. Hallenspezifische Hygieneregeln

4.2.3. Ticketverkauf

- Tickets werden personalisiert.
- Der Ticketverkauf erfolgt im Regelfall über das Online-Ticketsystem des HC Empor Rostock bzw. ggf. als Vorverkauf über die Vereinsgeschäftsstelle.
- Bei der großen Mehrheit der für die Saison 2020/21 verkauften Tickets handelt es sich um Jahreskarten.
- Der Pandemiefall wird in die Ticket-AGB und in die Hallenordnung mit folgendem Wortlaut aufgenommen: „Sollten zur Abwehr von äußeren Gefahren, z. B. zum Gesundheitsschutz im Pandemiefall, Anordnungen der zuständigen Behörden erfolgen oder mit den Behörden abgestimmte Sicherheitskonzepte zum Einsatz kommen, so ist den darin aufgeführten Verhaltensregeln im Rahmen des Veranstaltungsbesuchs Folge zu leisten.
- Ticketbesitzer erhalten im Vorfeld Verhaltenshinweise zum Infektionsschutz.

- Übersicht Ticketplanung Saison 2020/21
  (ausgehend von Zuschauerkapazität 500;
  Veränderung bei Erhöhung):
  - VIP-Plätze: 120 (vertraglich zugesichert)
  - Club 100: 35 (vereinbarungsgemäß zugesichert)
  - Sponsorenkarten: 80 (vertraglich zugesichert; personalisiert)
  - Jahreskarten: 180 (personalisiert)
  - Nachwuchstrainer: 10 (rollierend; personalisiert)
  - Spieler: 20 (1 Karte pro Spieler/2 für Cheftrainer; personalisiert)
  - Vorstand/GF: 14 (je 2; personalisiert)
  - Aufbauteam: 8 (personalisiert)
  - Trommler: 10 (personalisiert)
  - Reserve/ Abendkasse: 23 (zu personalisieren)

4. Hallenspezifische Hygieneregeln

4.2.4. Maßnahmen zum Hygieneschutz ab Hallenzutritt

- Schutzmaßnahmen: Alle Zuschauer*innen werden zum Tragen eines geeigneten Mund-Nase-Schutzes bereits in Warte- und Einlassbereichen verpflichtet und während des Spieltags regelmäßig daran erinnert.
- Desinfektionsmittel wird an Ein- und Ausgängen und nach Bedarf im Teilnehmerbereich bereitgestellt; zusätzlich Desinfektionstücher möglich; verpflichtende Desinfektion aller Besucher am Einlass.
- Ablauf- und Personalplanung für die Eingangs- und Ausgangssituationen: Die Anzahl der Eingänge und Ausgänge wird zur räumlichen Entzerrung auf insgesamt vier erhöht: 1x Ein-Ausgang Spielbeteiligte (Ost); 1x Eingang Besucher (Süd), 2x Ausgang Besucher (West).
- Das Einlass- und Ordnungspersonal trägt Mund-Nasen-Bedeckung und ist mit Einmalhandschuhen ausgestattet.
- Im Bedarfsfall werden zeitliche Slots zum Betreten der Halle vergeben. Schlangenbildung von Zuschauern wird möglichst vermieden; ggf. wird auf Abstände geachtet.
- Zum Aufsuchen der Plätze und zum Verlassen der Halle in den Pausen und nach dem Spiel herrscht Einbahnverkehr. Die Nutzung der Gangbreite wird durch Markierungen optimiert.
- Die Abstandswahrung erfolgt durch Bodenmarkierungen. Im Bedarfsfall wird eine Wegführung zu den Eingängen durch seitliches Absperren z. B. mit Bändern (Mindestbreite 1,20 m) vorgegeben.
- Die Besucher werden regelmäßig aufgefordert, ihre Plätze einzunehmen und möglichst nicht in den Foyer-und Umlaufbereichen der Veranstaltungsstätte zu verweilen.
- Per Aushang und Durchsagen werden umfangreiche Informationen zu den pandemiebezogenen Regelungen gegeben. Über Plakate wird über die allgemeinen Hygieneregeln (AHA) informiert.
- Die Reinigungsintervalle von Kontaktflächen im Umlauf und im Zuschauerbereich werden während des Spieltags erhöht.
- Für jeden Spieltag wird von Vereinsseite mindestens ein Hygieneverantwortlicher definiert.
- Auf die freiwillige Nutzung der Corona-Warn-App des Robert-Koch-Instituts wird per Aushang hingewiesen.

4. Hallenspezifische Hygieneregeln

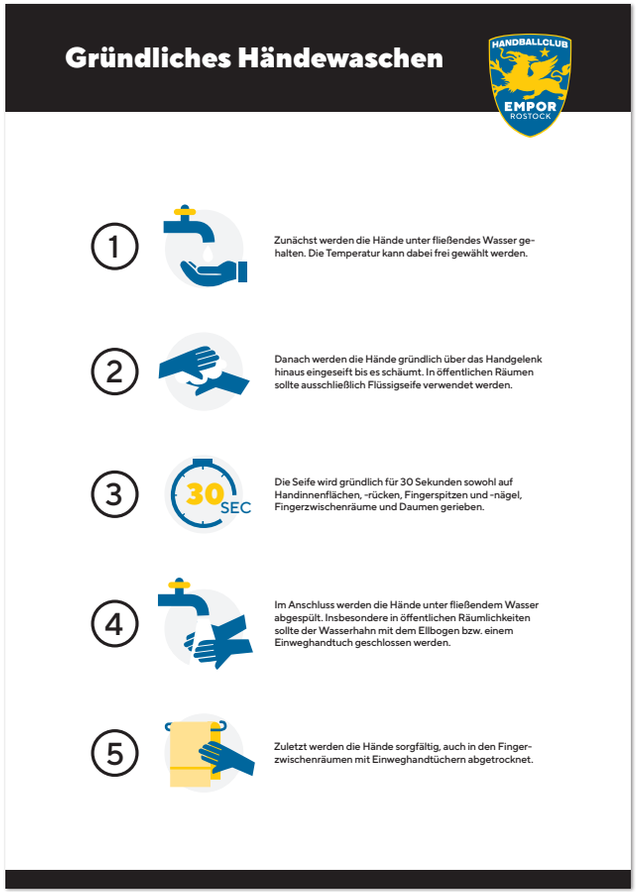
4.2.5. Hygienemaßnahmen für Zuschauer*innen während des Spiels

- Die Zuschauerkapazität soll mit Saisonbeginn bei 500 Besucher*innen (und damit ca. 50 Prozent der eigentlichen Hallenkapazität) begrenzt werden.
- Ggf. kann die Kapazität im Saisonverlauf erhöht werden, u. a. durch zusätzlich platzierte Stühle oder Zusatztribünen hinter den Toren. Die Einrichtung eines weiteren Eingangs (Zugang 2 Süd) wird bei Errichten von Zusatztribünen geprüft.
- Bei der Platzierung auf der Bestandstribüne (Reihe 1 bis 7) gilt freie Platzwahl.
- Es wird das sog. Optionsmodell angewendet. Das heißt, zwischen nicht zusammengehörigen Besucher*innen bzw. Besucher*innengruppen (z. B. Familien oder Personen aus dem gleichen Haushalt) ist links und rechts jeweils ein Sitzplatz freizuhalten. Dies wird über links und rechts von den Besucher*innen auszulegende Sitzkissen, die nicht besetzt werden dürfen, gewährleistet. Die Sitzkissen werden am Eingang vom Ordnungspersonal ausgegeben.
- Ggf. gesperrte Sitzplätze, Abstandszonen oder Zugangs- und Abgangsrichtungen werden z. B. mit farbigem Flatterband oder Klebeband markiert.
- Ergänzendes Lüftungskonzept: Während des Spieltags wird die Halle regelmäßig mechanisch durchlüftet, um die Infektionsgefahr über Aerosole zu minimieren (Querlüftung). Vor und nach dem Spiel sowie in der Halbzeitpause erfolgt zusätzlich die Lüftung durch die in der Halle befindliche Lüftungsanlage (Ost). Ggf. kann eine Extra-Lüftung auch während der Auszeiten (Time Out) erfolgen.
- Die Möblierung in den Verkehrsflächen (z. B. Stehtische) wird auf ein Minimum reduziert, um Engstellen zu vermeiden und geradliniges Bewegen und Begegnen nicht zu behindern.
- Das verbindliche Tragen des Mund-Nasen-Schutzes bei Publikumsbewegung in den Stuhlreihen und in der Halle (z. B.: Einlass, Auslass, Pause oder Toilettengang) wird organisiert und kommuniziert.

4. Hallenspezifische Hygieneregeln

4.2.6. Nutzung von Toiletten und Sanitäranlagen

- Es erfolgt eine Trennung der Toilettennutzung für Spielbeteiligte und Zuschauer.
- Zugangsregelungen: beschränkter Zugang, n ach Möglichkeit Einbahnsystem bzw. Laufwegtrennungen
- Teilsperrung der Anlagen wegen Abstand durch Markierungen am Urinal der Herrentoilette
- Desinfektionsständer vor Toiletteneingang platziert; Nutzung vorgeschrieben
- Hinweisbeschilderung „Gründliches Händewaschen" zu Verhaltensregeln als Aushang vor Toiletten-Ausgang
- Reinigungsmaßnahmen: Reinigungsintervalle am Spieltag werden erhöht; Desinfektionsmaßnahmen z. B. aller Türklinken werden vor, während und nach der Veranstaltung eingeplant.
- Die Platzierung eines WC-Wagens im Umfeld der Ausgänge West wird geprüft und bei Bedarf umgesetzt.



4. Hallenspezifische Hygieneregeln

4.3. Betrieb von Gastronomie

- Die gastronomische Versorgung vor, während und nach dem Spiel wird auf zwei Catering-Stationen verteilt, um die Nachfrage zu entzerren, Warteschlangen zu vermeiden und den nötigen Mindestabstand zwischen den Gästen zu gewährleisten.
- Die Stationen sind jeweils durch ein Einbahnstraßensystem mit separaten Ein- und Ausgängen zu erreichen und die Wege durch Hinweisschilder entsprechend gekennzeichnet. Bodenmarkierungen kennzeichnen die Einhaltung der geforderten 1,50m Abstand. Durchsagen und Hallenpersonal unterstützen die Organisation der Zuschauerströme.
- Auf dem Weg zu und an den Catering-Stationen gilt Maskenpflicht für die Zuschauer*innen. Die Zuschauer*innen werden durch Hinweisschilder angehalten die Händedesinfektionsmittelspender an den Catering-Stationen zu nutzen.
- Personal und Zuschauer*innen sind an den Catering-Stationen zusätzlich durch ausreichend dimensionierte Plexiglasscheiben getrennt.
- Die Speisen/Getränke können an Stehtischen oder auf dem eigenen Sitzplatz auf der Tribüne verzehrt werden.
- Die Stehtische sind so angeordnet, dass der Mindestabstand zwischen den Zuschauer*innen gewährleistet wird. Die Stehtische sind nach jeder Benutzung mit Flächendesinfektionsmittel zu reinigen. Zusätzliches Personal wird bereitgestellt.
- Eine Station für die Zuschauer*innen (außer VIP) ist neben dem Spielbereich lokalisiert (siehe Plan). Hier ist das Angebot auf Getränke in Einwegbechern und einfache Snacks in Einweg-Einzelverpackungen limitiert, um eine schnelle Bedienung zu gewährleisten.

4. Hallenspezifische Hygieneregeln

- Das Catering für die VIP-Gäste erfolgt neben dem Spielfeld (siehe Plan). Auf Buffets wird verzichtet. Die Ausgabe der Speisen und Getränke erfolgt analog zur anderen Cateringstation und unterscheidet sich nur in Hinblick auf die Angebotsvielfalt.
- Es gibt keine Selbstbedienung durch die Zuschauer*innen und keine gemeinsam genutzten Gegenstände. Die Speisen/ Getränke werden ohne direkten Kontakt durch Ablage auf dem Tresen herausgegeben.
- Hinweisschilder und das Personal weisen auf die einzuhaltenden Hygieneregeln hin.
- Das Personal trägt während der gesamten Arbeitszeit einen Mund-Nasen-Schutz. Das Personal wird vor jedem Spieltag zu den Hygienestandards und Prozedere eingewiesen und geschult. Ausreichend Desinfektionsmittelspender stehen für das Personal an den Stationen bereit. Alternativ werden Einmalhandschuhe bereitgestellt.

4.4. Betrieb von Garderobe, Promotion-Stand / Fanshop

4.4.1. Garderobe

- Ein Garderoben-Service für die allgemeinen Plätze kann derzeit nicht vorgesehen werden. Garderobe verbleibt bei den Besucher*innen/ am Platz. Garderobe, größere Gepäckstücke oder Schirme können nach Bedarf selbst im dafür vorgesehenen Bereich abgelegt werden. Für die Garderobe und sonstige Gegenstände übernimmt der HC Empor Rostock keine Haftung. Die Mitnahme von kleineren Gegenständen, Handtaschen, Jacken o. Ä. in die Halle ist möglich. Diese dürfen auch auf den eigenen und den freibleibenden Sitzplätzen abgelegt werden. Die Mitnahme von größeren Gepäckstücken und Gegenständen in die Halle ist aus Gründen der Sicherheit und der Platzkapazität nicht möglich.
- Es ist geplant, für VIP-Gäste im Bereich hinter dem separaten Ein- und Ausgang (Süd) eine Garderobe über aufgestellte Garderobenständer zur eigenen Benutzung ohne Service anzubieten. Die Nutzung erfolgt auf eigene Verantwortung; der HC Empor Rostock übernimmt keine Haftung.

4.4.2. Promotion-Stand/Fan-Shop

- Im Falle des Einrichtens eines Promotion-Standes, werden Mitarbeiter*innen mit Mund-Nasen-Masken ausgestattet. Es gibt Kundenstopper mit Hinweis auf den Mindestabstand sowie entsprechende Bodenmarkierungen. Zudem wird Möglichkeiten zur Händedesinfektion für Fans und Mitarbeiter*innen geschaffen. Die Anprobe von Bekleidung vor Ort ist nicht möglich.
- Leider dürfen wir unsere Printmedien nicht wie gewohnt im Foyer auslegen und es wird auch keinen Verkauf von Programmheften oder Besetzungszetteln geben. Auf Wunsch erhalten Sie aber Informationszettel zum jeweiligen Abendprogramm und verfügbare Printprodukte von unserem Vorderhauspersonal zum ausschließlich persönlichen Gebrauch.

4.5. Ergänzung Rettungskonzept; Umgang mit Verdachtsfall

- Für den eventuellen Umgang mit einem Verdachtsfall für eine CoVID19-Infektion bei Teilnehmer*innen/Mitarbeiter*innen werden entsprechende Maßnahmen vorbereitet:
  - o Für Verdachtsfälle steht ein Isolationsraum bereit. Im Verdachtsfall werden der Sanitätsdienst bzw. Rettungsdienst vor Ort sowie die Gesundheitsbehörden unmittelbar informiert. Ggf. wird im Extremfall über weitergehende Konsequenzen bis hin zum Abbruch der Veranstaltung entschieden.
  - o Nach Bekanntgabe einer CoVID19-Infektion erfolgt eine unverzügliche Kontaktaufnahme mit dem zuständigen Gesundheitsamt und der DHB-Geschäftsstelle.

5. Rechtliche Grundlagen

Landesregierung Mecklenburg-Vorpommern:

- Verordnung der Landesregierung zur weiteren schrittweisen Lockerung der coronabedingten Einschränkungen des öffentlichen Lebens in Mecklenburg-Vorpommern (Corona-Lockerungs-LVO MV) vom 7. Juli 2020 * Gesamtausgabe in der Gültigkeit vom 13.08.2020 bis 10.09.2020 (https://www.regierung-mv.de/Landesregierung/wm/Aktuelles-Blickpunkte/Wichtige-Informationen-zum-Corona%E2%80%93Virus)

- Allgemeine Hinweise für Sportveranstaltungen im Zusammenhang mit der Lockerung der Corona-Pandemie-Maßnahmen

6. Quellenverzeichnis

Deutscher Handballbund DHB:

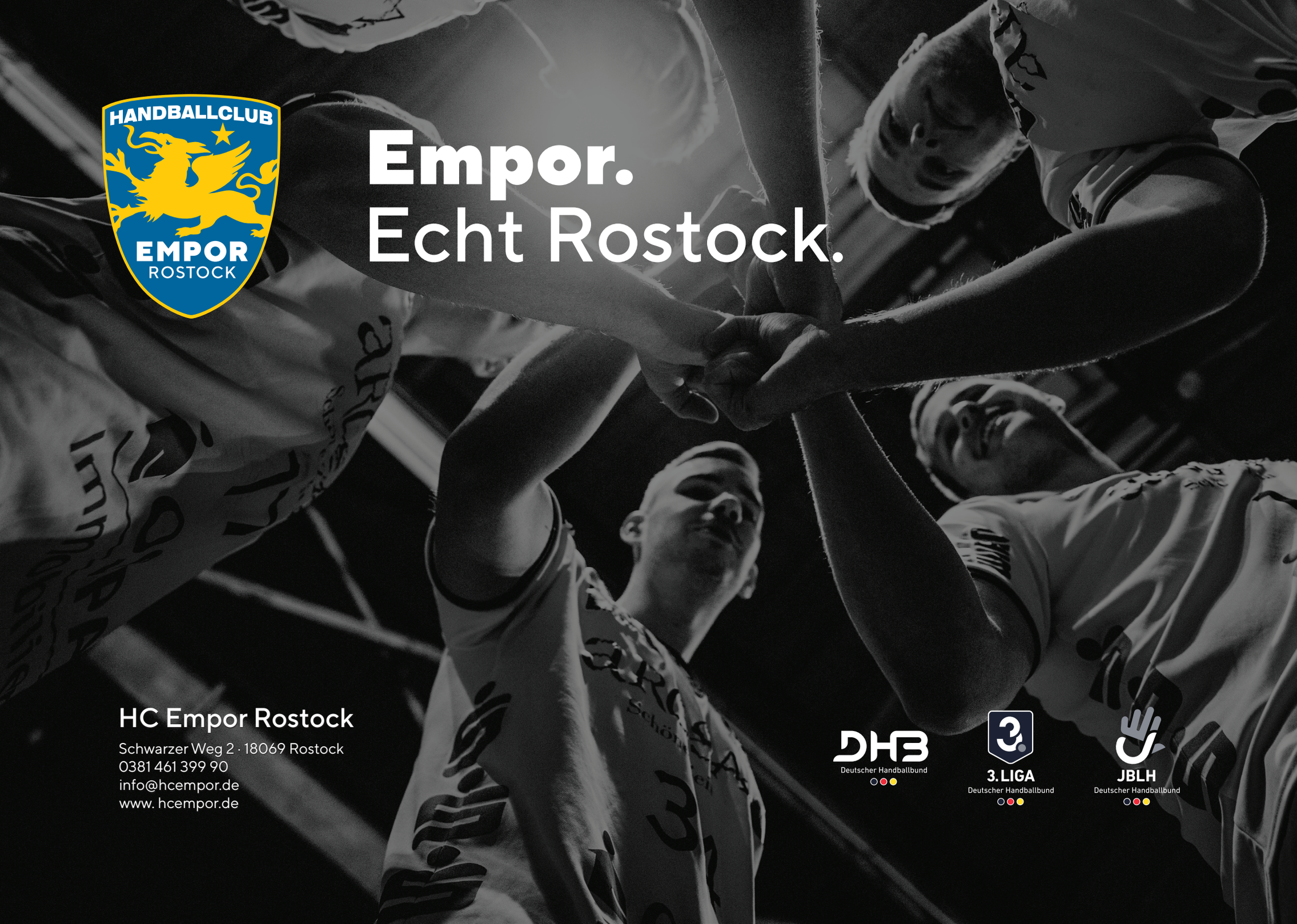
- Return to play – Leitfaden für Hygienekonzepte für die 3. Liga und die JBLH (https://www.dhb.de/de/services/return-to-play/infos/)
- Return to play – Wiederaufnahme des Handballsports – Positionspapier
- Task Force Return-To-Competition: Zwischenstand der Überlegungen zur Hygiene bei Wiederaufnahme des Spiel- und Wettkampfbetriebs (Stand: 17.06.2020)
- Kontaktnachverfolgung Spielbetrieb
- Hygieneregeln Handball
- Hände waschen

Deutscher Olympischer Sportbund DOSB:

- Übergangsregeln für den Wiedereinstieg in das vereinsbasierte Sporttreiben

Weitere:

- Rahmenempfehlungen des LSB M-V für die Wiederaufnahme des Sportbetriebes im Rahmen des „MV-Plans 2.0 zur schrittweisen Erweiterung des öffentlichen Lebens in der Corona-Pandemie“
- Positionspapier der Veranstaltungswirtschaft für eine schrittweise Wiederinbetriebnahme der Veranstaltungswirtschaft/EVVC Positionspapier (Stand 22.04.2020)
- Konzept RIFEL-Veranstaltungssicherheit (Stand 28.04.2020)
- Betriebskonzept zur Nutzung der Spielstätten von D.LIVE mit Besucherverkehr im Kontext von CoVid19 (Düsseldorf, Stand 02.06.2020)


HANDBALLCLUB
EMPOR
ROSTOCK
Empor.
Echt Rostock.
HC Empor Rostock
Schwarzer Weg 2 · 18069 Rostock
0381 461 399 90
info@hcempor.de
www. hcempor.de
DHB
Deutscher Handballbund
3. LIGA
Deutscher Handballbund
JBLH
Deutscher Handballbund